



#### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

#### General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 100 (1890)

192 (29.7.1890)

urn:nbn:de:bsz:mh40-45256

## Mzeiner Demeral-WA

Abounement: 50 Big. monatlich, Bringerishn 10 Big, monatlich, burch bir Boft beg, incl. Poftaufdiag Mt. 1.90 pro Quartal.

Buferate: Die Solomei-Beile 20 Big. Gingel-Rummern 3 Big. Doppel-Rummern 5 Big.

ber Ctabt Maunheim und Umgebung.

# Mannheimer Kournal.

Amts und Areisverfündiannasblatt

Ericheint wöchentlich feche Dal, Samftage in zwei Ausgaben.

Dienstag, 29. Juli 1890.

Dr. D. Dase'iden But beuderei.

(Das "Mannheimer Journal" ift Eigenthum bes latholischen Burgerhofpitals.) fammtlich in Kannbeim.

Rr. 192. (Telephon-Mr. 218.)

Gelefenfte und verbreitetfle Jeitung in Mannheim und Amgebung.

#### Auflage über 11.300 Exemplare. (Notariell beglaubigt.)

#### \* Anfftandifche Republikaner.

Am Samftag Bormittag ging und eine Buschrift bes Argentinischen Generaltonfulats in Berlin mit bem Erfuchen gu, bie in berfelben mitgetheilten außerft gunftig lautenben Erflarungen bes argentinifden Finangminifters jum Abbrudt zu bringen. Es war in bem Runbidreiben bie Rebe von bem übergroßen Bertrauen, bas bie argentinifche Bevolferung bem Finangminifter entgegenbringe und es murbe hieran bie Bemertung gefnupft, bag es teine beffer funbirten Staatspapiere als "Argentiner" geben tonne. Wir entsprachen bem fo boftich an uns geftellten Erfuchen, unferen Lefern Ganb in bie Augen gu ftreuen, mohl nicht gang im Sinne bes Argentinischen Generaltonfulats, inbem wir in unserer Bochenschau über ben Empfang bes Runbschreibens mit folgenben Worten quittirten :

"Es fdeint, bag jebes einzelne biefer (republifanifden) Staatsmejen ein bejonberes Telegraphenbureau gur Berbreitung von Lugennadrichten eingerichtet bat; man wirb fortfiliche Berichte ber bort lebenben Deutschen abmarten muffen, ebe man ein Urtheil über bie Berhaltniffe faut. Um auch bem humor gu feinem Rechte gu verbelfen, verididt foeben ber argentinifche Finangminifter Bulleting über bie glangenbe

Finanglage ber Republit." Die richtig wir ben Werth ber noch am Samftag ab-gegebenen Berficherungen bes argentinischen Finanzminifters icanten, beweift ber Umftanb, bag bemfelben, ben neueften Telegrammen gufolge, bie argentinifche Bevolferung ibr "Bertrauen in feine ehrlichen Abfichten" baburch funbgab, bağ fie ben herrn Finangminifter aus feinem Umte jagte, Es iceint, bag in Argentinien bie vollfte Anarchie ausgebrochen ift; bie Republifaner find aufftanbifch geworben und wechseln ihren Prafibenten, wie bie Bajche. Rach einem Telegramm bes Reuter'ichen Bureaus aus Buenos Mires fauben Enbe voriger Boche amifden ben aufftanbifden Truppen unb ber Regierung Spartei ichwere Busammenftoge ftatt. Biele Berfonen find getobtet worben. Die Rebellen gogen nach bem Biftoriaplat, wo bas Palais bes Prafibenten und bas Rathhaus gelegen find. Der Brafibent floh nach Rofario. Ginige Stunden fpater rief bie revolutionare Regierung Arem jum Prafibenten unb Romero gum Finang-minifter aus. Die Revolution breitet fich ftunblic

Beitere in Baris eingegangene Telegramme aus Buenos. Mires bestätigen, bag bafelbft gwiichen ben Mufftanbifchen und ben Anbangern ber Regierung heftige Rampfe Rattgefunben haben. Anf beiben Setten murben viele Berfonen getobtet unb vermunbet. Die Aufftanbifden icheinen über reiche Mittel ju verfügen und geschicht geleitet ju merben, auch befigen fie große Sympathien bei ben Truppen. Der (gewefene) Brafibent von Argentinien foll nach Corboba abgereift fein. Richt nur in Argentinien gabrt es; bie anberen centralameritanifchen Republiten wollen nicht gurudbleiben, wenn fich bie Argentiner bie Röpfe blutig fola-gen. Den letten telegraphischen Melbungen ans Suatemala zufolge mar bie bortige Revolution gunachft gegen ble Regierung bes Prafibenten Barillas gerichtet. Eine Angahl Golbaten weigerten fich, weiter Dienft gut thun, weil fie keinen Golb empfangen haben. Bariffas hat über bie gange Republit ben Belagerungszuftanb perhangt; mehrere Unftifter bes Aufftanbes finb verhaftet morben. Die Truppen von Salvabor follen im Anmarich auf bie Sauptstabt begriffen fein. Der Ronful von Salvabor in Southampton hat, wie verlautet, von feiner Regierung nachfiebenbes Telegramm erhalten: "Die 1200 Mann ftarte Armee Guatemalas wurde bei TeBegtempa nach einem verzweifelten Treffen beflegt. Der Feinb gab feine Stellung auf und ließ feine Artillerie und Rriegsmunition auf bem Schlachtfelbe gurud." Man

bingt glauben muffen. Fur Deutschland ergibt fich aus ben centralamerilunfchen Birren eine Lehre: Die Regierung moge tuf Mittel finnen, wie ber Heberfcmemnung bes beutiden Marttes mit zweifele paften auslänbifden "Berthen" vorgetengt merben tonnte. Die Regierung ift zwar nicht zum Bar- ih jener Leichtalanbigen bern

wird auch an bie Richtigkeit biefer Rachricht nicht unbe-

fich burch bobe Binfen gur Anlage ihres Bermogens in ameifelhaften "Staatsfonds" verleiten laffen; wenn es aber bem Finangminifter Dr. Miquel gelingt, burch finangpolitifche Dagnahmen, erhobte Emmiffionsfteuern und Stempelauflagen ben Gingang folch' zweifelhafter "Werthe", wie fie nur ju oft von jenfeits bes großen Baffers berüber tommen, in Deutschland zu erschweren, bann wirb er fich beit Dant Aller erwerben, bie icon feit langer Beit mit großer Gorge bas Spefulationsfuftem betrachten, bem ein großer Theil bes beutiden Rationalvermogens geopfert wirb. Die Borgange in Centralamerifa legen folche Betrachtungen nabe, und wir find beffen gewiß, bag biefe Unichamungen an maggebenber Stelle getheilt merben.

#### Dentich-Oftafrika und der Colonialrath.

Mus Unlag bes beutichenglifden Abfommens merben Rachrichten verbreitet, in Bezug auf melde es fich empfiehlt, bie Beröffentlichung ber angekundigten Den tdrift bes Reichstanglers abgumarten. Benn insbesonbere hervorgeboben wirb, bag bie Bitu-Gefellicaft ober beren Rechtsnachfolgerin burch bas Abtommen in Mitleibenschaft gezogen werbe, fo empfiehlt es fic, bie Entwidelung ber in Betracht tommenben Berbaltniffe Margulegen. Die Bitu-Gefellicaft mit einem Rapital von 500,000 Mart gegrunbet, mar nabe baran, an bie englifche ofteafrifanifche Gefellicaft verfauft ju merben. Dagegen wehrte fich jeboch bie patriotifche Mehrheit ber Sejellicaft, ber bann aber nichts übrig geblieben mare, wie ju liquibiren, falls fie nicht in biefem Beitpuntte mit ber bentichen oftenfritanifden Befellicaft gufammengetreten mare.

Der letteren mar nun bei ber Uebernahme ber Bitu-Befellicaft vollftanbig flar, bag nach bem Berlufte ber Infeln Batta und Danba und bei bem unvermeiblichen Berlufte ber Infel Lamu bas Bitu-Land lebiglich als Kompensationsobjett bei fünftigen Berbanblungen mit England bienen tonnte. Diese Rompensation ift bann nur insoweit eingetreten, ale an Stelle ber beutschen Souveranetat nunmehr bie englische besteht; ein Borgang, ben bie beutichen Intereffenten erwarten mußten. 3hr Privatbesit bleibt überbies unberührt, und ihn auszu-nüben wirb, wie bie "Rat. Zig." hervorhebt, ben Deutschen bort eben so wenig erschwert sein, wie in jeber anberen englischen Rolonie.

Bas ben Gultan von Sanfibar betrifft, fo ift eine "billige Entichabigung" und eine Unterftubung Englands in Aussicht genommen. Bor ber Beftatigung bes Abtommens burd bas englische Barlament mare es überfluffig gemesen, irgend welche Berhandlungen angu-fnupfen. Rur ein Buntt barf in biefem Zusammenhange hervorgehoben merben: Erop bes geplanten englischen Protettorates besteht die Bollpacht ber britifden Gefellicaft auf bem britifchen Theile ber oftafritanifchen Rufte fort, fo bag ber Gultan von Sanfibar bafelbft in feinen Ginnahmen nicht verfürzt mirb.

In ber tolonialfreundlichen Breffe befinden fich auch Rachrichten fogenannter Sachverftanbigen, gu benen fich folieglich jeber gablt, ber einmal an Drt und Stelle gemefen ift. Bei ber Beurtheilung biefer monnigfachen Meinungen ift aber zu bebenten, bag biefe "Sachverftanbigen" oftmals auch ein nicht fachliches Intereffe baben, und zwar insbesonbere baran, bag ber Rriegszuftanb an ber Rufte noch langere Beit fortbouere. Babre Rolonialfreunde muffen jeboch munichen, bag fobalb mie moglich eine friedliche Rolonisation eintritt, und bie Roften bes Reiches erheblich verringert merben, jumal ba bie Parteiverhaltniffe im beutiden Reichstage fich ju Ungunften ber Rolonialpolitit vericoben baben. Bei aller Begeifterung bes Centrumführers Binbthorft beim Big: mann = Commers fteht boch bie Thatfache anger Ameifel, baß meber er noch feine greunde fortfabren merben, noch eine halbe Million mehr fur Oft - Afrita gu bewilligen. Es beift alfo bort Sparjamteit und Ordnung pereinigen.

Mile Mittheilungen, bie fungft uber bie Organisation und die Zusammensegung bes zu bilbenben Rolonials rathes gemacht murben, find, wie bie "Rat. 3tg." von guverlaffigfter Seite erfahrt, burchaus nicht gutreffenb. Bon völlig falichen Boraussehungen will ben jebenfalls biefenigen ausgeben, welche bafur halten, bag ber geplante Rolonialrath mit ben Befugniffen eines Rolonial-Barlaments ansgeftattet merben folle.

#### Die Vertranensmänner der Deutsch-Böhmen.

waren foeben in Brag verfammelt, um über bie Saltung gu berathen, welche bas beutiche Boll gegenaber bem hochft eigenthumlichen Decorations Banbel einzunehmen baben wirb, ber fich auf ber Schaubuhne bes beuichczechifchen Ausgleiches vollzogen bat.

Die Deutschen in Bohmen haben im Baufe ber letten gehn Jahre zwar manche taltifche Gehler begangen, nur gu oft ber vorgefagten Meinung mehr Bebor gegeben, als ber politischen Raifon, von bem Augenolite an jeboch, als bie Deutschbohmen im norigen Janner mit ben Gubrern ber Czechen in bie Erdrierung ber Bebingungen bes nationalen Griebens eingetreten, tonnte ben Deutschen in Bobmen auch nicht ein Bort, geschweige eine That nachgewiesen werben, welche nicht volltommen bem Beifte ber Berfohnung entsprache, nicht von gelauterter ftaatsmannifder Ginficht Beugnig leiften murbe! Bahrend ber Musgleichs-Conferengen in Bien, fomie feither haben die Deutschen ihre verfohnliche Gefinnung wie und nirgends verleugnet! Das wurde auch von ben czechischen Führern, welche an ben Conferenzen theilgenommen, bas Ergebnig ber Confereng-Berathungen, b. . ben Musgleichspact, freiwillig mittunterzeichnet batten, rudhaltlos anerfannt.

Ingwischen ift es ben Extremen auf czechischer Sette gelungen, gegen bie bon ben beiberfeitigen Gubrern in freier Bereinbarung beichloffenen Ausgleichs-Stipulationen einen mabren Sturm nationaler Leibenichaften gu entfeffeln. Man braucht nicht ju untersuchen, ob und inwiefern bie ciechischen Signatare ber Friebens-Braliminarien babet ein Bericutben trifft, ob und inwiefern es in ihrer Macht gestanden mare, ber gangen friebens-feinblichen Bewegung rechtzeitig Biel und Schranten ju fegen. Dan braucht fich auch nicht auf bie Ergrunbung ber positiven Biele einzulaffen, von welchen fich bie Schurer ber Leibenschaften bestimmt fühlen. Es mare bies nollig vergebliche Dube, benn aus bem muften Tohumabohu, bas ba feit Monben bereits vom "golbenen Brag" hinaustont, ift auch nicht bie blaffe Spur eines Gebantens, nicht ein einziger Bernunftlaut herauszu-horen! Wir feben blos, bag fonft vernunftig veranlagte Ropfe bes czechisch-nationalen Lagers in ben Birbelfturm mit hineingeriffen worben, mit "wirblig" geworben finb.

Die Biener Stipnlationen befteben; biefelben tragen bie Unterschrift ber bemabrteften, im eifervollen Dienfte ber nationalen Intereffen ergrauten Gubrer bes czechischen Bolles. Bir wollen ber Soffnung nicht entjagen, bag es biefen Gubrern ichlieglich boch noch gelingen werbe, bie entfeffelten Leibenicaften wieber gu bemeiftern. Gollte fich ihr Einfluß zu ichmach erweifen, follte ber beutich-Daffen icheitern, nun, fo muß ber Ehrenichitb ber beutichen Trene für alle Galle por jebem, auch bem leifeften Mafel bewahrt bleiben! Die Deutschen haben bewiefen, bag es ihnen Ernft ift mit bem Streben, bem beillofen Bruberamift in Bobmen fur immer ein Enbe gu machen. Ste, bie Deutschen follen und werben ruhig ausharren, fie werben ihre Bflicht ibun bis ans Enbe, tomme was ba wolle!

#### Arbeiterintereffen und wirthschaftlige grifen.

Rann min im Ernfte Jemanb glauben, bag bie hierburch erzengte Diffitimmung ber Unternehmer unb Rapitaliften, mit ber hingutretenben - wenn auch viels fach übertriebenen - Furcht por einem noch ftarteren Anwachsen ber Sozialbemofratie, ohne Rudwirfung auf ben Arbeitsmarft bleiben tonnte? Was nach ben Strifes in ben fiebziger Jahren auf bas entichiebenfte herportrat, namlich bas Burudziehen bes Rapitals von nenen Unter nehmungen, melde viefe Arbeiter beanspruchten, und bie Buwenbung immer großerer Rapitalsmengen an Borfenipefulationen, ber Abfluß un. gegablter Millionen nach ausmartigen Unleihen und berartigen Berwenbungen, macht fich in ben Anfangen auch jest ichon geltenb und wird fich noch viel weiter fteigern.

Die Stagnation, welche fich in bem feit etwa zwei Jahren - nach jo langer trauriger Stodung auf allen Gebieten bes mirthichaftlichen Lebens - eingetretenen Muffdmung von Inbuftrie, Sanbel und Bertehr taglich fühlbarer gu maden beginnt, fiehr ohne ollen 3meifel

und allgemeinen Serstwamung, wenn auch nicht als alleinige, so body mesentlich mitwirkende Ursache, im Buammenhang.

Saften wir und einmal an ein braftifches Beifpiel, beffen Beurtheilung Jebermann jugangig ift, namilch bie wirthichaftlichen Folgen bes vorjährigen Robleuftrikes für bie Robleninbuftrie und bie barin beschäftigten Arbeiter Beiben bat er bie jest, wenn man von ben beiberfeitigen Einbuffen in ber Strifegeit felbft abfieht, Bortheil gebracht: bie Roblenpreife verdoppelten fich im erften Anlauf und bie Lobne find um 20-25 Brogent geftlegen. Bang baffelbe Steigen ber Breife fand nach bem Strife von 1878 ftatt, nur bag bamale gar teine Lobnerhobungen jugeftanben wurben. Bos bebeutet aber ein Augenblicksvortheil, ber rafch vorübergeht — fcon feit Monaten find bie Robtenpreife wieber in ftartem Fallen - und ber in feiner Uebertreibung bie Rothwenbigfeit bes Ructichlage nach unten icon im Schofe tragt, wenn man bie nachtheiligen Folgen einer fo ploplichen Berichiebung ber Breisperhaftniffe auf bie toblenverbrauchenben Werte ins Muge faßt! Belde Berlegenheiten, welcher Schaben entftanb benfelben burch bas Ausbieiben ber Roblengufuhr mabrend bes Strifes und bie enorme Steigerung ber Roblenpreife nach bemfelben! Dag bie Gifeninbuftrie, ber nach fo langen Jahren ber Bebrangnig ein anhaltenber Aufschwung mohl zu gonnen ware, schon jeht wieber stagnirt, ja bag ihre Konkurrenzfähigkeit im Austand — bie Borbebingung ihrer Weiterentwicklung jur Beit fo gut wie vernichtet ift, führt fich lebiglich auf bie erhöhten Roblenpreife und bamit auf ben Strife gurud. Augenbliellich mag fich bie Rudwirfung biefer Berfchlechterung ber Konjuntinr noch nicht fur bie Beschäftigung und Löhne ber Arbeiter geltenb machen, wiewohl, felbft in ber Rohleninbuftrie, icon von Gindrantungen ber Forberung ober Ginlegen won Feierdichten bie Rebe ift. Es wird aber nicht lange mabren, fo werben fich fomohl fur bie Arbeiter biefer, als anberer bamit gufammenhangenber Erwerbszweige bie bireften und inbireften Folgen ber Strifes und ber burch bie Arbeiterunruben überhaupt entstanbenen Bennrubigung burch ben Mangel an Rachfrage nach Arbeitern fühlbar machen. Bur Anfrechterhaltung bes Gleichgewichts in biefer Rachfrage gemigt nicht ber Fortbetrieb bestehenber Berte, fonbern bas unablaffige Gintreten neuer Rapis tallen in bas Erwerbsteben. Denn nicht blos grunden fich wichtige Zweige ber Inbuftrie, g. B. Maschinen-fabrikation, Baugewerbe, Ziegeleien u. f. w., auf bie Errichtung neuer ober Ansbehnung bestehenber Anlagen, fonbern et ift auch unumganglich erforberlich, ftets neue Arbeit für bie fich vermehrenbe Arbeitergahl zu beschaffen und neue Rapitalien ben fitr ben Erport ins Muslaub arbeitenben Inbuftrieen guguführen; bies finb Borbebingungen für bie Weiterentwickelung unferes wirthchaftlicen Lebens, also auch fur bie Bermehrung ber Arbeitsgelegenheit und fletigen Steigerung ber Löhne.

Die Arbeiter merben ju ihrem großen Gchaben bie Folgen ber Arbeiterunruben ber letten Zeit gewahr werben. Die Ausschreitungen find nur von einem ver haltnifmäßig fleinen Theil ber Arbeiter ausgegangen felbft bei ben Strifes folgte oft bie Debrgabl nur bem Zwang einer gewaltsamen, burch bie unreifen Elemente unterftutten Minoritat. Aber alle Arbeiter, and die enhigften und beften, muffen mit bar unter leiden. Ift bies nicht eine erneuerte Dabnung für bie vernünftigen Arbeiter, fich gufammen gu schaaren in friedlicher Berftanbigung mit ben Arbeitgebern, nicht in foftematifcher Anfeinbung, ihr Seit zu fuchen und ber Eprannei ber Sogialbemofratie ein Enbe gu machen?

#### Aus Stadt und Land.

" Manubeim, 28. Juli 1890 Vertonalnadyrichten. Minifterium bes Junern.

Beingartner, Silver, Unteroffizier von Boichbach wirb mit bem Dienft eines Schubmanns beim Amt Mannbeim betraut. Mextlin, Kart, felherer Rusteiter bon Oberbanten wird mit bem Dieuft eines Schubmanns beim Ant Manubeim betraut

Miniferium der Zuftig, des Kultus und Unterrichts. Ernannt wurde: Mathes, dermann, 1. Ausscher am Amisgesängniß Freiburg sum Amtsgerichtsbiener und Gejangenwärter in Brütheim, ber als dilisausjeher verwendete Gewarm Ernft Friedrich Schödelin beim Kreise und Amtsgesängniß Konstanz zum 2. Gesangenwärter in Bforzebeim. — Bersett wurde: Mechler, Wilhelm, 1. Anijeher am Amtsgesängniß Mannheim an jenes in Freiburg. — Verwendet wird: Koch, Kaber, Gendarm in Weingarten als dilfsausseher beim Kreise und Amtsgesängniß Konstanz.

Sonlwefen. Dienstnachrichten und Diensterledigungen. 1. Bersehungen and Ernennungen: Faißt, Abolf, Kealichulkandidat, 5. Bi. Hauftehrer in Karlsruhe, erhält die etaismäßige Antokkele innes Reallebrers an der Realschule in Konstans. Dittel, Citie. Schulkandidatin, als Untersehrerin nach Markorf, Bügel, Emma, Schulkandidatin, als Hilfelebrerin nach Freiburg. — 2. Gestorben: die zur Rube geletzten Hauptliehrer. Bartholom, in Kolkener, Min nier, Friedrich, in Werbach, Ries, Simon, in Keudenau.

(Finansminifterium.) Staatbeifenbahn - Berwaltung.

Berfett: Safertorn, Franz, Stationsassistent in Recaretz nach Biorzbeim. Fuchelocher, Theodor, Eisenbahnasbirant, Expeditionsassistent in Karlsrube, zur Bersebung einer Stationsassistentenstelle nach Recaretz. Rueft, Karl, Expeditionsassistententelle nach Recaretz. dang einer Stattonsassissenteile nach Accarcis. Rie ett, Karl, Expeditionsassissent in Mannheim nach Jagüfeld und Manger, Abolf, Expeditionsassissent in Jagüfeld nach Seidelberg, Winter, Leonhard Gustav, Expeditionsassissent in Heibelberg nach Mannheim. Graß, Emil, Eisenvahnassissent in Bretten nach Karlsrube. Kühne, Bernhard, Refervefährer in Mannheim nach Olfenburg. Aubn Friedrich, Refervefährer in Karlsrube nach Mannheim. Begmann, Josef, Bahnwärter in Haltingen, zur Beriehung des Bedwinderer und Villetansaskerdienites voos Esziehung des Bobnwarter- und Billetanegeberbtenftes nach Gogingen

Bollverwaltung.

Ernannt: Ra i fer, Bubtvig, Rubenguderfteneranffeber 2Bogbaufel, jum mafenauffeber in Mannheim, Ebb, in Bagbäufel, jum pafenausseher in Mannheim. Epb, Fronz, Grenzausseher in Bybien, zum Rübenzudersteuerausseher in Bandausel. — Betraut: Sen fert, Janaz, Silfs ausseher in Maunbeim, mit Versehung der Stelle eines Grenzaussehers in Grimmelsbosen. Mich handt, Wilhelm, Grenzaussichsauwärter von Kedingen, mit Versehung der Stelle eines Grenzaussiehers in Boil. Münch, Alois, Grenzaussichsauwärter von Wagenichwand, mit Versehung der Stelle eines Grenzaussehers in Konstanz. Wied mann, Viktor Wathias, Grenzaussichten von Warmboch, mit Versehung der Stelle eines Grenzaussehers in Sädingen.

Reriehung der Stelle eines Grenzaussehers in Sädingen. Seriehung der Stelle eines Grenzantiehers in Sadingen.

— Ber seit: Ma ner, Angust, Grenzantseber in Deger.
nau, nach Stäblingen. Eiffler, Karl Heinrich. Grenzaufleber in Sädingen, nach Basel. Mo v., Koman, Grenzaufleber in Grimmelsbosen, nach Konstanz, Silberzabn,
Iodann Michael Grenzausseber in Grimmelsbosen nach
Ballbach. — Entlassen: Weber, Kdam, mit der Stelle
eines Grenzanssebers betrauter Grenzaussichtsanwärter in
Konstanz (ww. Anstacken) Ronftang (auf Anfuchen).

Stenerverwaltung.

Grane wald, Rarl, Stenereinnehmer in Mannheim, wurde auf fein Anfuchen wegen vorgerudten Allers und leidenber Befundheit unter Anertennung feiner langjabrigen treuen Dienfte, Rempf, Ronrad, Steuereinnehmer in Biestoch, auf fein Unfuden wegen vorgernidten Altere und feibender Gefunde beit in ben Rubeitand und Blag, Franz Anton, Finangaffi-fient z. 8t erfter Gebiffe ber Großt, Obereinnehmerei Wert-beim in gleicher Eigenichaft zu Gr. Obereinnehmerei Buchen verfest. Die erlebigte Steuereinnehmerei Biesloch wurde bem Steueroberauffeber Josef Cleveng unter Ernennung besselben gum Steuereinnehmer und die erlebigte Steuerein-nehmerei II. in Mannheim dem Steuereinnehmer Franz Jojef Beid ir Offenburg übertragen.

Fommerrennen des Pelaciped Clubs.

Der biefige Belociped-Club hielt geftern fein biesjahriges Sommerrennen ab. Dasfelbe mar, begunftigt von ber prachtigften Sommerwitterung, überaus gut bejucht. Bohl nach Taujenben mochte bie ichauluftige Menge gablen, welche fich fury nach Mittag in festlichen Sommerfleibern nach ber im Rofengarten belegenen Rennbahn bewegte, wofelbft gegen 3 Uhr ber eirea 250 Rabfahrer gablende Corfo, welcher am Ballbaufe fich aufgestellt und fich die Ringstraße entlang bewegt gatte, eintraf, worauf bie Rennen alsbald begannen.

Diefelben nahmen folgenben Berlauf:

L. Erdifnungs. Fabren. Offen für herrenfahrer. Strede 3000 Meter, 9 Runden. Offen für alle Gettungen Bwetrab. 1. Breis: Ein Renaissance-Regulator in Eickenbolz. 2. Breis: Ein sissernes Exbested in Etni. 3. Breis: Ein Baar Tula-Manichetten-Andpie.

Ion 8 angemeldeten fabrern starteten 5. Josef Gobel bon Mainz, Meisterfahrer von Süddentickland, Oesterreich, Böhmen z. siegte in 5 Minuten 38 Sestunden mit einer Rachlande über Almin Kater vom Franklinter und Verlärnder

Böhmen ic. siegte in 5 Minuten 33 Sefunden mit einer Rad-länge über Alwin Bater vom Frankfurter und Karlsruber Bichele-Clad, welcher mit 5 Min. 33'/,|Sef. ein guter Aweier wurde. Als Dritter passirte der Bleistersabrer von Deutsch-land. Theodor Jaide vom Frankfurter Bichele-Clad mit 5 Min. 34 Sef. das Biel. II. Erst. Fahren. Strede 2000 Meter, 6 Kunden. Offen für Derrenfahrer, die noch feinen Breis errungen baben. I. Breis: Ein Bola in Ausserbronce. 2 Breis: Ein Schreide zeug schwarz mit Gold. 3. Breis: Ein Bierkrug. Da zu diesem Kennen 13 Anmeldungen vorlagen, mußte ein Borrennen in zwei Löusen stattsinden. Im ersten Laufe

ein Borrennen in givei Laufen ftattfinden. Im erften Laufe ftarteten 6 Sabrer. Erfter wurde Beter Dreicher von Maina mit 3 Min. 33%, Sel., Bweiter Aleg. Dart mann bom Mannheimer Manner-Rabiabrer-Berein Babenia mit 3 vom Mannheimer Manner-Radjahrer-Berein Bobenia mit 3 Min. 54 Set., Oritter Georg Dreicher von Rainz mit 4 Min. 59% Set. Im aweiten Lauf ftarteten ebenfalls 6 Fabrer. Erster wurde Wilkelm Stephan vom Mannheimer Beloeiped-Club mit 3 Min. 48% Set. Zweiter Oslar Lang vom Radiahrer-Berein Pforzheim mit 3 Min. 49% Set. und Oritter August Scheder vom Frankfurter Biegele-Club mit 3 Min. 59% Set. Im Entscheidungslauf, weicher nach dem Reiskerschaftsfahren ftatfand, siege Wilhelm Stenach vom Rannheimer Besorped-Slub mit 3 Min. 49% Set. über Oslar Nan a vom Biortheimer Kadfabrer-Kerein.

p ban vom Mannheimer Belociped-Elnd mit 3 Min. 49%. Set. über Ostar Lang vom Bjorabeimer Rabfabrer-Berein, welcher I., Setunde ipäter das Liel paffirte. Drifter wurde Beter Dreicher von Mainz mit 3 Min. 50%, Set.

III. Mei fterichafts ahren von Baben jür 1890 auf dem Oreirad. Strede 5000 Weter, 15 Kunden. Offen für alle Gerrenfabrer, die ihren Bohnsic in Baben haben. 1. Breis: Eine massiv goldene Brevasille im Werthe von 130 M. 2. Breis: Ein fildernes Ebrengeichen. 3. Breis: Ein broncenes Ebrenzeichen. Der Sieger erwirdt sich den Titel: "Meisteriahrer von Baden für 1890 auf dem Oreirad." Außerdem ein Jährungspreis, bestehend in einem Kischen mit 12 Klaichen Champagner, gestistet von einem auswärtigen Freunde des Elnds, sier Denjenigen, welcher am meisten als Erster das Band passirt.

Erfter das Band possirt.

Bon 4 angeweldeten Fahrern ftarteten 3; Sohn sein wom Mannheimer Belocipediften-Berein ericien nicht am Start. Das Rennen wurde durchweg mit geichloffenem Felde gesahren. Der bei Abernahm sovort bei Beginn defielben die Führung, behielt dieselbe auch dis zur 9, von 16 Runden bei und sicherte sich biermit den Führungsbreis. Von der 9, die zur 13 Kunde blieb Herbet auf dem dritten Blad, mährend Carl He fi vom Mannheimer Belociped-Club und Urno von Urndt vom Belocipediften Berein Mannheim, abwechselnd sührten. Bei der 13, Runde aug Herbet wieder vor und ging auch als Erster mit 10 Min. 9 Sef. durchs Ziel, dicht gesolgt von Hes, welcher mit 10 Min. 9% Sef. einen guten Zweiten abgab. Dritter wurde Arndt mit 10 Min. 9% Sef.

IV. Schusenhaus. Jahren mit Borgabe. Offen für Berrenfahrer. Strede 3000 Meter, 9 Runben. Offen für alle Gattungen Bweirab. 1. Breis: Gine allegoriiche Bigur in achter Beonce mit Aneroip. Barometer. 2. Breis: twei verfilberte Beintannen. 3. Breis: Gin Leber-Reife

Bon 15 angemelbeten Fabrern erichienen nur 7 am Start Friter wurde Carl he ft vom Mannheimer Belociped. Club mit 5 Min. 15%. Sel. (40 Meter Borgabe). Zweiter Theod. Is de vom Frankfurter Biebele. Club, Meiltersahrer von Deutschland mit 5 Min. 21% Sel. (feine Borgabe) und Deutschland mit 5 Min. 21% Sel. (feine Borgabe) und Dritter Fr. Lauinger vom Ludwigschafener Nabsahrer-Berein mit 5 Min. 25% Sel.

V. Landfurm. Fahren. Strede 2000 Meter, 6 Mun-

Offen für berbeirathete Berrenfabrer, Die bas 30. Lebens-

den Onen für verbeitrathete Berrenzahrer, die das 30. Lebensjahr zurückgelegt und einem Rabfahrer-Berein als Mitglieb angebören 1. Breis: Eine hängelampe 2 Breis Ein Bierserbice. 3. Breis: Eine Hierfrug. Bon 7 angemeldeten Halbrern flacketen 6. Erster Bern-hardt Breiten berger vom Mannheimer Männer-Rab-fahrer Berein Babenia mit 4 Min. 21/5. Set., Zweiter Carl Bifterer vom Belacived-Club Mannheim mit 4 Min.

26%, Set., Dritter Benbelin Sichteneder von Mains mit 4 Bin. 27%, Set VI. Dreirab-Rabren mit Borgabe. Strede 2000 Meter, 6 Runden. Offen für herrenfahrer. 1. Breis: Eine goldene Uhrkeite. 2. Breis: Ein halbes Dugend jilberne

Raffeeldifel in Eini. & Breid: Ein Mauchjerwice in Rupfer

Angemoldet waren 6 Hahrer. Theodox Isa'de von Frankfurt, Georg Sobul ein vom Mannheimer Belocipedi-tien Berein und Baul Sog vom Mannheimer Belociped-And erichienen nicht, io das nur 3 Jahrer flarteten. Erfter wurde Karl Z immermann vom Mannheimer Belocipediften Berein (60 Meter Borgabe) mit 3 Min. 54% Sel., Zweiter Todias Derbel vom Mannheimer Belociped-Clab (feine Borgabe) mit 3 Min. 59 Sel. und Dritter Banl Nagel vom Frank Lunter Bildele Alph (O. Wester Baneade) mit 3 Min 1804 urter Bichele-Club (30 Meter Borgabe) mit 3 Min. 691/4

VII. Cinbe Sahren mit Borgabe. Strede 2000 Meter, 6 Runden. Diffen für Mitglieder bes Belocipeb-Clubs Mannheim. 1 Breis: Ein Balmenftanber mit Lopf. 2. Breis:

Mannheim. 1. Breis: Ein Palmenständer mit Topi. 2. Breis: Ein goldener Aing, gestistet von einem Mitglied. 3. Breis: Eine goldene Borstecknadel, gestistet von einem Mitglied.
Erster Wilhelm Step han mit 3 Min. 58 Sel. Bweiter Germann Jör ger mit 3 Min. 56% Sel. Dritter Karl Schneider mit 3 Min. 55% Sel. Dritter Karl Schneider mit 3 Min. 55% Sel.
VIII. Er munter ung 5-Fahren. Strede 2000 Min. 6 Munden. Offen für Herrenfahrer, die noch seinen 1. Breis mit der Rennbahn errungen haben. 1. Breis: Gin Trinkborn, gestistet von einem Mitglied. 2. Breise Ein Humpen mit silbervergoldetem Deckel. 3. Breis: Ein Belociped (Tijdelocke)

(Tifchalade).
Bon 12 angemelbeten Fahrern erschienen nur 8 am Start und konnte somit bas Rennen, filr welches ein Borrennen vorgesehen war, in einem Laufe gesahren werben. Erster wurde Georg Dreicher von Rain; mit 3 Min. 49% Set. Bweiter Bilbelm Stephan vom Monnheimer Belocipeb-Club mit 3 Min. 50%, Gef. und Dritter Mer. Sartmann pom Mannheimer Manner-Radfahrerverein "Babenia" mit

3 Min, 514, Set. 1X, Deifels. Banberpreis. Fahren. Difen fin

Derrenfahrer. Alle Gattungen Zweirab guldfig. Strede 10,000 Meter, 30 Runben. 1. Breis: Anwartschaft auf ben von Serrn Fra. 3. Seifel, Ehrenmitglied des Belociped Club Mannheim, getifteten Wanberpreis, beftebend in einer Fruchtichale Berth von 250 M. und einem Photographie-Album im Werth bon 25 M., serner ein Ehrenpreis, bestehend in einer Karten-schale in Bronce und ein goldenes Ehrenzeichen. 2. Breis: Ein goldenes Medaillon und ein stidernes

3. Breis: Gine Lampe (geftiftet von einem Mitglieb) unb

ein broncenes Chrengeichen. Außerbem ein Führungspreis, bestehend in einem Roch mit 12 Floschen Champagner, gestiftet von herrn Mund, Mitglied des Besocheb-Club, für Benjenigen, welcher am meisten als Erfter bas Band paffirt.

Die 3 Sieger geben ihre Bhotographien, welche bem Album einverleibt werben, fo bag ber einstige Bewinner bes Banderpreifes feine fammtlichen Concurrenten zur Erinnerung im Album befibt. Der Banberpreis muß breimal binter einander oder fünfmal im Bangen gewonnen werden, ebe

er in den Besith bes Siegers übergeht. Bertheibiger ift Gerr Tobias Derbel, Belociped-Club Mannheim, jum erften Mal gewonnen beim Spatjahrsrennen am 8. September 1889.

Bon 6 angemeldeten Hahrern erschienen 4 am Statt Tobias der bet vom Mannheimer Belociped Alub, der Bertbeidiger des Breises, fette sich sofort an die Swize des Felikes, und sührte die zur 17. Kunde, womit er sich den Führungsdreis gesichert hatte. Bon der 17. bis zur vorleuten Runde wechselte die Jührung ab; feiner der Fahrer wollte dieselbe übernehmen, iodaß jeder Wettlampf aushörte und das Rennen, welches jeht mehr einer gemithlichen Spazierfahrt alich, fast jedes Interesse verler. Exsi in den zwei lehten Kunden nahm das Rennen wieder dem Charaster eines Wettrennens an. In der leizten Kunde aum Jose Bon 6 angemelbeten Jahrern ericbienen 4 am Start. Rinden nahm bas Rennen wieder den Charofter eines Weitrennens an. In der letten Runde ging Josef Go be I von Mainz, der Meistersahrer von Süddentickland vor. Herbe fonnte trot der größten Anstrengungen nicht bios nicht mehr Go b el einholen, sondern er untste fich sogar mit dem dritten Plate begnügen, während den zweiten Waristrukt ogar mit dem deitten Platze begnügen, wöhrend den zweiten Blat Alwin Bater dom Franfurter und Karlsruhr Bichele-Cliub behauptete. Die Schuld, daß das Kennen von der 17. Aunde an fant dis zum Schluß sein Interesse volltändig verlor, trugen Vater und Gobel, die nie die Jührung übernehmen wollten, welche Gerbel dei ca. 25 Aunden inne hatte. Göbel wurde mit A Rin. 1% Sel. Erster, Vater mit 21 Min. 2 Sel. Zweiter und Hervel mit 21 Min. 2% Dritter. Der vierte Fadrer, Carl Hes vom Mannheimer Belociped-Club, mußte dei der A Kunde in Folge eines Unfalls an seiner Maschine, das Kennen ausgeben.

aufgeben. Das Meeting erreichte gegen 6 Uhr Abends fein Eude. Abends fand im "Babner Sofe" ein Bartenfest mit Breisvertheilung und nachfolgenbem Tange fatt, welche Feftliche feit ebenfalls febr gut befucht mar.

Die Mufit mabrend ber gangen Festlichfeit Rellte bie Rabelle Betermann, welche fich ihrer Anfgabe in boch befriedigender Beife gu entledigen wußte.

Die bier wohnenben chemaligen Angehörigen des Karlörnber Leibgrenabier-Regiments Rr, 109 hielten am Samitag Abeud im Bellevue-Keller eine Berfammlung ab, behnis Beidlunkfaftung fiber ihre Theiknabme an dem am 28. September b. J. in Karlörnbe fattfindenden großen Leibgrenadieriag. Die Berfammfung wurde von Herrn E. Stolz eröffnet, weicher unnacht befannt auf bei fern Stoll erbffnet, weicher junachft befannt gab. bag fammt liche bier mobnenden ebemaligen Leibgrenabiere ihre Betheiligung an bem Feste angelagt batten und sobann eine Schilberung bon ber Art und Beife bes abanbaltenben Festes gab, bierbei bie erfreuliche Mittbeilung machenb, daß demielben auch der Großberzog, der Erbgroß-berzog und Bring Bilbelm destimmt beiwohnen werden. Das Zeit ioll aus einem bistorischen Jestzug mit nachfolgendem im Stadigarten abzuhaltenden Banteit bestehen. Zu diesem Jestzuge wird nach Wittbetlung des Derrn Stols Nanuheim ebenfalls eine and Aktitbettung des Derrn Stols Mannheim ebenfalls eine ans 6—8 Mann bestebende Ernvpt itellen und zwar soll dieselbe die Zeit von 1808 bis 1813 umlassen. Die Anschaftung der Kostume erzordert eine Ansgade von je 30—32 M. Der Kostenauswand wird gemeinschaftlich bestritten. Schließlich theilte Berr Stolz noch wit, daß auch die in Schrießlich theilte Berr Stolz noch wit, daß auch die in Schrießlich theilte Berr Stolz noch wit, daß auch die in Schrießleim, Weicherm, Sandhosen und Kaierthal wohnenden ehemaligen Leidgrenadiere sich den Wannbeimern angeschlossen hötzen, welche Rachricht mit großer Freude begrüßt wurde.

Mreude vegrugt wurde,

— Nach nener Anordnung wird der 6 Uhr 95 Min.
Worgens von deidelberg nach Wiesloch abgehende Lokalzug III. ausnahmsweise die zu 10 Minuten auf Zug 53 in Det-belberg warten, so daß nanmehr der Anschluß an den 5 U. 60 M. bier abgehenden Bersonenzug an den Lokalzug in Heidelberg gesichert ist.

Der Singchor ber biefigen freiwilligen Fener-wehr hielt am vergangeren Samitag Abend im "Babner Bofe" fein diesjähriges Gartenfeit ab, welches von Mitglie-bern ber Fenerwehr jowie von Freunden und Forderern ber Beverwehriache febr gut besucht mar Das reichbaltige und febr gludlich jusammengestellte Brogramm enthielt außer verichtebenen Musikpiegen und Chorliedern, einen Salbcor, zwei Doppelguartetts und ein Baritonsolo. Dasselbe wurde n allen feinen Theiten vortrefflich burchgeführt und ernteter ramentlich bie Sanger fowie ber Dirigent bes Singchors berr Muliflehrer Bellifier, für ihre ichonen Leiftungen

wiederholt ben lebhafteften Beifall. Im Berlaufe bes Festes, welches burch prachtvolle lebende Bilber berichont murbe, ergriff herr Burgermeister Rlot bas Wort, um im Allgemeinen über bie Feuerwehrsache zu sprechen und die Feuerwehrmanner zum treuen Festbalten an berfelben aufzumuntern, fomie ihnen feine Anertennung und feinen Dant auszusprechen, mojur Ramens ber Feuerwehr Berr Sauptmann Bouquet in berebten Borten bantte. Den Solug bes Feftes bilbete oas fibliche Tangden.

Broth. Shunafinm. Auch das hiefige Groft. Spmnafium bat nunmehr feinen Jahresbericht verfendet. Diernach baben im verfloffenen Jahre in ber Bujammenfegung bes Lehrlorpers ber Anftalt nur wenige Beranberungen fiatt-gefunde. Nennenswerth Bortommniffe find nicht zu ber-zeichnen. Die Anstalt wurde im verfloffenen Jahre von 629 Schülern besucht. Im Lauie bes Jahres traten b4 Schüler ans, so bag am Schlie besseihen noch 575 Schüler verklieben. Diebon wohnen bon 471 Schülern die Eltern in Mannheim, bon 82 Schülern in auswärtigen, jedoch babischen Orten und von 78 Schülern in auserbadischen Orten, Den evangelischen Religionsunterricht besuchten 330, aus falbeilischen 187 (herniter ist den Elterhalischen 1887), der bestehnlichen 1887 (herniter ist den Elterhalischen 1887), der Orten. Den edangelischen Meligionsunterricht besuchten 330, ben tatholischen 187 (barunter 11 den alkfatholischen) und den fraelitischen 155 Schüler. Bon obigen 629 Schülern waren 452 Kromovirte, 65 Repetenten und 112 Reneinartretene. Die bffentlichen Brütungen finden Montag, 28., Dienstag, 29. und Mittwoch 3J. Juli statt. Der Schlusaft wird am lebtgenannten Tage von Kormittags halb 9 Uhr ab im Saale des Staditparfes abgehalten.

" Gine feltene Raturericheinung. Seit einigen Aben-Den ben wird im Weiher des hiefigen Stadtparkes eine für unfere Botal-Berdältnisse seltene Naturericheinung beobachtet. Es siegen nämlich Abends in kursen Zwischenräumen ca. 1 Meter große Flaumen ans dem See, die man unter dem Bolksnamen "Frrlichter" kennt. Durch den Sumpf im Deiche entwicklin sich Gase, welche, an die Lust kommend, explodiren und eine grelle Flamme erzeugen und welche einen geisterhaften Andlich gewähren.

\* Der Ortswerein der Schreiner II hielt am Samftag Abend im Keinen Saale des Saalbaues eine Kersammlung

Abend im Meinen Saale bes Saalbanes eine Berfammlung ab, ju welcher auch die Ludwigshafener Berufsgenoffen ein ab, zu welcher auch die Ludwigshafener Berufsgenossen einsgeladen waren. Den Borsit in dieser start besuchten Bergammlung sührte Herc Carl Walter; Keferent über das bekannt gegebene Thema "Coalitionörecht der Arbeiter" war Gerr Klooß and Stutsgart. Die §§ 159—164 der Gewerbeordnung bildeten die Grundlage seines einstündigen Bortrags, in welchem er neben der Aufforderung zum Beitritt und zur Untersätzung auch anderer in Lohnkämpse geralhender Fachvereine, eine Beitition an den Keichstag empfahl, dehufs Abänderung gemannter §§, welche dahin zielt, daß die Kachvereine den "landesgesehlichen Bestimmungen nicht unterworfen sein sollen" da bisber das Koalitionärecht der Arbeiter viel. ba bisber bas Coalitionerecht ber Arbeiter viel jein jolien", ba bisher das Contitonstein der artein jach burch Berordnungen ber Einzelstaaten illusorisch gemacht worden sei. herr Thies bezeichnet die Interessen des Arbeiterstandes in allen Ländern als gemeinsame, als internationale. herr Weber von Lubwigsbasen nahnen nochmals zur Einig- und Opserwilligkeit, womit die Bersammlung, die im Wesentlichen nichts neues bot, nach 11 libr geschlössen wurde.

\*Rubersport. Bei dem gestern Plachmittag im Rheinbasen dabier stattgefundenen lotalen Vierer-Reimen um den

Bander-Breis des Mannheimer Regatta-Comité's, ging der Bertbeidiger des Breises, der "Mannheimer Ruber-Club" in 6 Min. 56 Secunden allein fiber die Bahn, da die beidem andern gemeldeten hiefigen Bereine "Ruber-Gesellschaft" und Ruberverein "Amicitia" fich nicht dem Starter stellten.

\* Das gestige Walder des Angeleines

und Ruberberein "Amicitia" fich nicht dem Starter stellten.

Das geftrige Walbses des Männergesangbereins n. Sängerhalle am Ende der Stephanienbromenade war dom Wetter jehr begünstigt, so daß eine überaus zahlreiche Menschenmenge basselbe bejuchte. Gesong, Mufit und vollsthämliche Spiele trugen dazu bei, dasselbe zu einem schonen und gemüthlichen Bollsieue zu gestalten, zuwal auch zu vorgerückter Stunde ein Tänzichen arrangirt wurde, wogegen 9 Uhr ber Rudmarich in Die Stadt unter Dufit.

begleitung flattfanb. \* @ublicht athmete mancher Stabibetoohner geffern auf, als er vom frühen Morgen die Sonne vom reinsten himmel berniederstrablen sah. Was ber Morgen versprochen, bielt ber Tag, und so sand zur Abfahrt der Büge nach den belieb-ten Ausslugsorten eine wahre Bolferwanderung nach dem Bahnbote ftatt. Ueberall sah man vergnügte Gesichter, und nicht am wenigsten vergnügt waren unfere Landleute, welche fich beeilten, die schon einige Beit im gelbe lagernden Früchte nach Sause zu schaffen. Da auch heute wieder ein wahrer Sommertag ist, so wird wohl abermals ein hübscher Theil der Ernte glücklich eingebracht werden können.

ber Ernte glüdlich eingebracht werden können.

\* Gin hier beschäftigter junger Mann wurde wegen Unterschlagung im Ame, welche er vor ca. 8 Jahre in Dossenheim in seiner Eigenschaft als Rathschreiber berüht hatte, vorgestern verhastet. Durch die vor einigen Tagen bereits gemeldete, in Dossenheim ersolgte Berhaftung des lehten Rathschreibergehilsen wegen Unterschlagung im Amte wurde nämlich auch settgesiellt, daß sich der frühere, nunmehr 3 Jahre aus seinem Dienste geschiedene Rathschreibersgehilse gleichjalls der Unterschlagung im Amte schuldig gemacht, die Sache sedoch so geschiedt einzuschlen gewuht hat, daß sie die setzberschwiegen blieb. Der unterschlagene Betrag hatte die höhe von 600 R. erreicht. non 600 and except

Bur Erbeiterung unferer Lefer bruden wir ben folgenben Artifel der "Strafo. Boft" ab, ber bie in Mannbeim allerbings jur Benuge befannte Bahrheiteliebe bes "Mannheimer Angeigers" ("Rene Bab. Landgig. ) in Die richtige Beleuchtung rudt. Unter ber Ueberichrift: Ein journaliftifches Ratfel ober Rr. 335 und Rr. 368 ber "Renen Babifchen Sandeszeitung" ichreibt bie "Stragb. Boft:"

Die "Reue Babifche Lanbeszeitung" ichreibt in ihrer Rr 368, Mittagsblatt vom Freitag ben 25. Juli 1890 mas folgt:

368, Mittagsblatt vom Freitag den 25. Juli 1890 was folgt:
Mannbeim, 24. Juli. Bier Wochen Bicewachtmeister.
Bor einiger Zeit verössentlichte Gerr Euct Abel eine Erwiderung auf die über seine befannte Brojchüre erschienenen Kristlen. Er machte dabei der "Straßburger Boh" den Bortwurf der Leichtiertigkeit, weil sie geiagt datte, die Brojchüre richte sich im Wesentlichen gegen einen mittlerweile im Irrendause verstorbenen Kittmeister. Icht will sich die "Straßd. Rost" verantworten und führt die Kritisen angeblich der "Bossischen Zeitung" und der "Nenen Badischen Landeszeitung" an, die sich ähnlich geäußert hätten. Wir möchten der "Straßdurger Boss und kan den Mund gelegten Neu gerung an get an haben, sondern vielmehr gänzlich der Meinung des Herrn Abel sind, daß eine mititärische Beschwerde in diesem Falle nutzies gewesen wäre. Teht sollten wir der "Straßd. Bost" den Borwurf der Leichtiertigkeit machen, den es ist doch ein gutes Bersehen, uns als Urbeber einer langen Kritit zu bezeichnen, die uns durchaus fern liegt und unseren dieses geäußerten Anschen, den bieres geäußerten Anschen, der Weitschiertigkeit machen, dern des ist doch ein gutes Bersehen, uns als Urbeber einer langen Kritit zu bezeichnen, die uns durchaus fern liegt und unseren dieses geäußerten Anschungen direct widerspricht.

Dazu bemertt bie "Strafburger Boft": Go etwas ift und in unferer gangen journaliftifchen Laufbahn noch nicht porgetommen! Die Stellen, Die wir aus ber "Reuen Babi-

ichen Lanbeszeitung" citirt haben, namlich Unwillfürlich fragt man sich , weshalb der Vicewachtmeister Eurt Abel, der täglich diese Behandlung der Augen sah, teine Meldung der vorgesehten Behörde machte. Er antwortete darauf, daß er selbst nicht mis-handelt worden sei und daß es eine Beschwerde für an-dere nicht gebe. Letzteren Einwand wird man kaum gel-ten lassen, Unieres Ermessens date ihn nichts gehindert, den lagen. Unieres Ermeigens hatte ihn nichts genindert, den seinen Wahrnehmungen der vorgesetzten Instanz Kenntniß zu geden, und wenn er sich auf die Undequeme lichfeiten und die übten Folgen folder Anzeigen beruft, so hätten ihn dieselben so wenig schreden durfen, wie sie ihn jest an der Beröffentlichung seiner Broschüre gehindert haben, odwohl er selbst dertatet, wie bervorragende Verkierungste Rechtsanwalte fich gutachtlich äußerten, die Beröffent-lichung werbe für feine Berfon gefährlich fein. Minde-ftens hötte herr Abel die Bflicht gehabt, an dem Tage, stens hötte herr Abel die Bilicht gehabt, an dem Tage, an welchem er die Unisorm wieder ablegte, dem Regimentscommandeur Angeige zu machen und die armen Soldaten, deren Leiden er kannte, nach Möglichkeit zu schülen. Statt dessen aber Aber Abel dreidiertel Jahre gewartet, ebe er sein Tageduch veröffentlichte. Dreidiertel Jahre lang hätten mithin die Soldaten seiner Compagnie noch die brutalsie Behandlung ersahren konnen, wenn nicht — der bezichtigte Rittmeister inzwischen im Irren-hause gestorben wäre. Diese Thatsacke wirst ein charakterskliches Licht auf die Broschüre wie auf die Berhällenisse in einzelnen Truppventheilen. Grade Angesichts niffe in einzelnen Trubpentheilen. Grabe Angesichts biejes Umitanbes ericheint es boppelt unentschulbbar, bag herr Abel nicht rechtzeitig Anzeige erflattete. Borzüglich burch bie Scheu vor ben Unbequemlichkeiten und Rachtheilen ber Angeigen, burch bie Baffigfeit bes Rechtsge-fühls gegenüber ben Officieren werben die bereinzelten Fälle von Diffiandlungen ermöglicht.

find ein mortlicher Abbrud aus bem in Dr. 336 Morgenblatt ber "Renen Babifden Landeszeitung bom 8. Juli veröffentlichten Beitartitel "Die Dighandlungen in ber Armee". Bir fteben bier bor einem Ratfel, an beffen Bofung wir nicht ju geben magen. In Rr. 335 nimmt bie "Reue Babifche Banbeszeitung" auf bas Scharffte gegen Gurt Abel Stellung. In Rr. 388 erflart fie, bag fie bie Meugerungen, welche bier ich wars auf weiß in ihrer Dr. 335 vor uns liegen, niemals gethan habe, ba fie mit Gurt Abel gang einig fei, und beschuldigt uns ber Leichtfertigfeit, weil wir ibr biefe Meugerungen in ben Mund gelegt batten!!! Wie gefagt, so etwas ift uns in unserer Brazis noch niemals borgetommen, wir mochten aber auch annehmen, bag es in ber Geschichte ber beutschen Journaliftit überhaupt noch niemals borgetommen fei."

Wenn die Redaktion der "Strast. Bost" das "Weltblatt" dom Mannheimer Strohmarkt öfter leien wollte, so würde sie sich überzeugen, daß "so etwas" dem "Mannh. Anzeiger" sakt täglich passiert. Das demokratische Blatt weiß hente nicht, was es gestern geschrieben hat, und wenn man ihm die don ihm selbst gebrauchten Worte vorhält, so verleugnet es sie ohne weiteres. Wir haben es aus diesem Grunde ausgegeben, und mit dem "Mannh. Anz.", kroh einer Anzahsungen, siber volltische oder communale Dinge ausseinanderzusesten, da die don diesem Blatte beliedte Manier, beute rundweg ab zu-I bon diejem Blatte beliebte Manier, beute rundweg abau- I am Blage blieb.

lengnen was es gestern noch mit dem vollen Ansedot seiner sittlichen "Ueberzengung" verkindete, und dem politischen Gegner wider besteres Wissen unlauteve Motive zu unterschieden, den "Mannh. Anz." in die Reibe der gläcklicherweise sehr geringen Anzahl dentscher Zeitungen gestellt hat, bei denen die journalistische Impotenz nur noch von der Underfrorenbeit übertrossen wird, mit der sie sich das Richteramt in öffentlichen Dingen anmaßen und das ihnen nicht Bassend durch denkoth schleisen. Das dat jeht auch die "Straßb. Bost" an sich erfahren und sie glaubt deskalb vor einem "journalistischen Käthsel" zu sieden. Für uns in Mannheim haben solche Widerprüche und Unwahrheiten des "Mannhe. Anzeigers" nichts "Käthselbattes" mehr!

\* Tobsucht. Ein in P 3 wohnbaster Schneidergeselle mußte beute früh, da er von Tobsucht besallen worden war, nach dem Allgem Kransendaus verdracht werden.

\* In 8 Wasser gesprungen. Ein Frauenzimmer, welches gestern werden.

"Ju's Wasser gesprungen. Ein Frauenzimmer, welches gestern wegen Uebertretung ittenpolizeilicher Vorschriften auf einem Schisse im Hasen verhastet werden sollte, suchte sich durch einen Sprung in's Basser der Verhastung zu entzieben, wurde aber wieder auf's Trodene und dann in polizeilichen Gewahriam gebracht.

"Ein großer Standal wurde bergangene Racht gegen 10 Uhr in einer Birthichaft in J 2 burch 5 Burichen verübt, welche in bas Lofal brangen bafelbft grobe Sachbeichabigungen berühten, bie Bafte mighanbelten und fonftigen groben Unfug verübten.

Muthmanliches Wetter am Dienstag, ben 29. Juli Der Rern bes von Gubweften nach Deutschland vorgebrungenen Dochbrudes befindet fich beute (Samstag) am Mittelrhein, Dochbrudes befindet sich heute (Samstag) am Mittelrhein, weshalb in Süddenticliand vorübergehend eine nördliche Auftströmung berricht und über den Sonntag schönes Wetter vernriacht. Ob aber der Hochdrud im disklapischen Meerbujen noch lange andauern wird ist fraglich geworden und während der lette Lustwirdel über Finuland sich langsam auflößt, fündigt im Nordwesten von Großbritannien schon wieder ein neuer an, welcher möglicherweise diesmal auch nach Süden sich ausbehnen könnte. Der Rest des Hochdrudes wird zwar am Montag und theilweise auch noch am Dienstag Bormitiag bei nördlichen bis nordösslichen Winden in Süddeutschland heiteres Wetter verursachen, dann aber dürste neue Tribung eintreten und theilweise schon am Dienstag jedenfalls aber am Mittwoch einzelne Riederschläge bringen.

Meteorologifche Beobachtungen ber Station Mann

seim obn 26. Juli Dibrgens , cipt.					
Barometer-	Thermometer in Celfins		Windrichtung")	hochfte und nieberfte Tem- peratur bes verg. Tages	
	Eroden	Gencht .	Stärfe	Mogimum	Managarine (C)
758,5	15.4	L #18.9	0	25.1	9.9
The same of			A Charles	The same of	and the same

") C : Windfrille 1: idesader Buftgug w: ettent Rarfer se. 6: Stunn ; 10 : Delien

Aus dem Groffherjogihum. Bowegingen, 27. Juli. Die öffentlichen Brufungen an der hiefigen Gr. Doberen Burgerichute, welche ben Bebr-plan eines Realgumnaliums bat, finden am 30. Juli flatt, mahrend der feierliche Schlugalt am 31. Juli, Bormittags wahrend der seierliche Schluhalt am 31. Juli, Bormittags 10 Uhr beginnend, abgehalten wird. Die Anftalt wurde im verschiffenen Jahre von 137 Schülern besicht, woden 57 Schüler ber fatholischen, 68 der evangelischen und 12 der istaelitischen Religiou angehörten. Im Laufe des Schuliabres traten 29 Schüler aus, sodah sich der Stand der Schüler am Ende des Berichtsjahres auf 108 Schüler bestifferte. Diervon wohnten von 74 Schülern die Eltern in Schwehingen und von 63 Schülern in answärtigen beschiffen) Ortischen. Ran der 137 die Anstalt bestuckenden Schülern Orticatien. Bon ben 187 die Anftalt besuchenben Schulern waren 70 Bromovirte, 23 Repetenten und 44 Reneingetretene. Das neue Schuljahr beginnt Freitag, 12. September.

Pfaltifche Machrichten.

X Andrigshafen, 27. Juli. Die Rachricht, daß ber Mufifer Selch ow ber biefigen Stadtsapelle angebort babe und fich wegen mißlicher Erwerdsberbaltniffe erhängt habe, ift durchaus falich. Selch ow geborte ber neuen Schirbel'ichen Rupelle in Mannheim an und batte nach feiner eigenen Aussage durch einen Brozes 1900 Mark vertoren, welcher Brozes — um in ruckichtsvoller Weise über einen Berstorbenen zu reden — nach seiner Besürchtung noch ein für ihn unangenehmes Nachspiel bätte baben fönnen. Es ift also anzunehmen, daß der Bedunernstwerthe in Folge Trübsiuns ober momentaner geiftiger Storung Sand an fein geben

ober momentaner geistiger Störung hand an sein geben gelegt habe.

\*Ans der Pfalz, 27. Juli. In Niedermoschellertrug die Sammlung zur Anichassung einer Degel für die protest. Kieche daselbit 1900 Mark. Dieser Ertrag gereicht der Gemeinde zu um so größerer Ehre, als sie selbst tien ift und manche arme Jamilie zählt. — In Mutterstadt ihrste Maurermeister I. Rober von einem Reubau berad und brach beide Arme. — In Bergzabern krustal berad und brach beide Arme. — In Bergzabern krustal bas Köstige Söhnchen des Seisensieders Karl Moris aus Versehen Seisensiederlange und stad unter gräßlichen Schmerzen. — In Kaiserstautern kamen seit 1. Jan. d. I 20 Zwillingspaare zur West. — In Worth a. M. wurde das Izidigen Muddhen des Ackerers Birrmann, welches in der Rähe eines Wagens ipielte, von welchem Sackeine abgeladen vurden, von plödlich beradruissischen Steinen getrossen, so daß es mit zerschmettertem Kopie inde Steinen getroffen, fo bag es mit gerichmettertem Ropfe tobi

fagen, wie febr ich Sie liebe, laffen Sie mich bier Sie bitten, "Um Gotteswillen, Ebgar, boren Sie auf!" fiehte fie tobtenblag.

Eine andere, abnliche Seene trat ihr vor Angen; auch bort hatte ein edler Mann um ihre Liebe gebeten, und hier wie bort empfand fie far, bag ihr Berg feine Antwort au

Bandau beutete ihr Schweigen zu seinen Gunften: er sprang auf; er schloß die kaum Widerstrebende in seine Arnae "Elisabeth, Du bist schin wie ber junge Frühlingstag Dein Bist ift wie mit Flammenschrift it meine Seele gegraben; ein Feuerfunke meiner Liebe muß auch in Dein Derz gefallen sein; sprich es aus Geliebte sag' es, daß Du mich liebit!"

Sie schob sanft seit erregtes Antlit von tich Ginen Angenblick ichwantte sie.

Warum dem Armen diese Frende auf ieinem farzen Lebenswege nicht gonnen? Doch nein, sie konnte nicht lügen die Wahrheit ihrer Natur siegte.

"Ebgar, Sie täuschten sich in mir; ich liebe Sie, wie die Schwester den Bruder liebt; aber mehr kunn ich Ihnen nicht kann ich feinem anderen geben!"

tann ich feinem anderen geben!'
"Doch, Edgar, doch," fagte fie, traurig das Saupt ichntetelnd "ich tann mich wohl in die Liebe eines Menschen bineindenken, aber mein eigenes berg bleibe finmm, mein armer Freund, auch Ihnen gegenüber; bleiben Sie mir, mas Sie mir bisher gewesen ich habe so wenig zu verlieren !" Ihre rührende Bitte besanstigte im Augenblicke seine

"Ia, Glifabeth, Ihr Freund an, ewig!" Er prefte fie wild an fich; bann fturmte er babon, fie in ber ichredlichen Stimmung gurudlaffenb.

Sie fühlte fich faft unfabig am Abende gu fpielen, und boch mußte es fein. Die Stunden verrannen pfeilgeschwind, und ebe fie jur Besinnung gekommen war, hatte man ihr be-reits das Koltum der ungläcklichen Genoveda angelegt, und

fie trat hinaus bor bie Rampen. 3m Anfange ergriff fie ein Schwindel, fobalb fie aber bie erften Borte gesprochen, wich ber Bann von ihr und fie

spielte mit einer Bollenbung und Grogartigfeit tragischer Lei-benichaft, bie man felbst an ihr gum ersten Male gu bemunbern glaubte.

Sogar jag tobienbleich auf feinem gewohnten Blabe, nur bie ftrablenden Augen verriethen, daß noch Beben in ihm fei. Endlich ma- bas Stud beenbet und ein bonnernder App-Endlich was das Stild beendet und ein donnernder Applaus brach los Ro verlangte fürmisch nach den Darstellern nach der Dichter Endlich erschien der Lettere an Eisfabeth's hand. Bis ein Verstärter sah er aus, als er fick lächelnd verneigte aber plohlich ließ er einen dumpfen Ton aus; ei Blutstrot entquoß seinem Munde und er sank zu Boden anterküht von den Schaufpielern. Das Bublikum flot die Stätte des Jammers, endlich, nach vielen Bemühungen ichlug der Ungläckliche die Augen auf. Seine Blide trase Elisabeth, die sein haupt in ihrem Schoofe bielt. Ein dauffares Lächeln überflogt seine edten Lüge und die Lippen Külterten: Müfterten :

Gifabeth, verlag mich nicht!" Bon Reuem legte fich eine Ohnmacht über ibn und ber berbeigerufene Arzt verordnete daß man ben Rranten vor-fichtig nach Saufe ichaffe. Ebgar batte die Sand Elijabeiba in jenem furgen lichten Augenblid ergriffen und auf bes Argtes

in jenem kurzen lichten Augenblid ergriffen und auf des Arztes Bitte entschloß sie fich, mit dem Armen heimzusahren, wogn ihr Herz sie auch trieb.

In seiner Wohnung wurde er dann sorgfältig gebettet und nun wachte Elisabeth eine ganze lange Nacht bei ihm. Buerk schlummerte er einige Stunden und sie gab sich der Hospung hin, es konne vielleicht doch noch besser werden. Dann aber erwachte er und ein Zug der höchsten Glückleigsteit glitt über sein Gesicht.

"Elisabeth, Du bist dei mir", slüsterte er, "Du wirft auch bei mir weilen, dis ich scheide. Denn sieh es biebt mir nur noch eine kurze Spanne Beit. Weine nicht, "suhr er sort, als er sah, wie die Thränen ihr Gesicht überkrömten: "weine nicht, nir ist zu sehr so leicht und irei um's Derz. Deute am Tage freilich lab es trüb in mir aus; ich habe an Dich gedacht in Schmerz und Groll, doch die Liebe blieb Siegerin. Dort von meinem Schreibtische nimm als einziges Vermächt-Dort von meinem Schreibtische nimm als einziges Bermacht-nig ein Gebicht, welches ich Dir bente schrieb. Es jagt Dir bag ich Dich immer und ewig liebe, auch wenn ber Tob mich

#### Aunft und Liebe.

Rovelle von Claire Gerharb.

(Fortfehung.)

9

Bie Dixektion des Theaters hatte sein Stüd angenommen und Etisabeth natürlich die Titekrolle anvertraut. Landau erdat sich als besondere Gunst, die Kolle mit ihr durch zimehmen. So erschien er denn an den Abenden, an welchen Etisabeth seis war, in ihrem gemüthlichen Deim und während die alte Hanna mit ihrer Handarbeit dabei saß, sindirten die neiden Kredsamen, jungen Menschen das Stück, welches sehr gewandt und poetisch geschrieben war.

Bor Etisabeth kand dann meistens ein srischer Frühkugsklranß, denn Landau ließ es sich nicht nehmen ihr die ersten Schneeglöchen, die ersten Beilchen zu bringen und won entzück, als er ihre sast kindliche Freude an diesen Lenzesboten sah. Dann wurden die Broder auf der Kühne gedalten, und der junge Dichter erlebte manche aufregende Stunde, wenn nicht alles so dargestellt wurder, wie e es sich gedacht, und die rothen Fleden auf seiner Wangen brannten gebacht, und bie rothen Wieden auf feiner Wangen brannten

denfler, fein duften klang beangftigender. Endlich war ber groß- Tag der Aufführung gesommen, and Landau befand sich in einer siederhaften Aufregung. Am Bormittage sand die Generalprobe statt, der er allein in dem finstern Barkett beiwohnte

Rach Beendigung derfelben geleitete er die Geliebte nach banie. Jaft wortlos legten fie ben furgen Beg gurud; als pe aber in Gifabeth's Bimmer angelangt waren, brach fich

lein Entzuden Bath. Sie haben großartig geipielt; Sie baben mich vollftändeth, Sie haben großartig geipielt; Sie baben mich vollftändig verstanden, meine "Genoveva", welche die Liebe in höchster Berklärung darsiellen soll, wunderbar wie-

Er war in ber Erregung ibr ju Sugen gefunten und bebedte ihre ichlanten Ganbe mit beigen Ruffen. Steben Sie auf, Gogar!" bat fie angfillich

Gerichtozeitung.

Maunheim, 26. Juli. (Schöffengericht.) 1) Die ledige Privatin Katharina Schuck von Krankentval wurde wegen medriachen Vetrugs zu 6. Wochen Gefängnitz verartheitt. — 2) Maurer Courad Won at von Vakenhaufen wurde von der Ankage der Körperverleitung freigesprochen — 3) Taglöhner Georg Adam Hick von Haklage verschafts in eine Gefängnitztrafe von dassloch wurde wegen Diebstahls in eine Gefängnitztrafe von dassloch verfällt. — 4) In der Ankloge gegen Taglöhner Anton Gold verschafts und Todas Burtarde von demskach prozen daustriedensbruchs, wurde das Verfähren einestellte von Frankeninal und Todias Burlardt von Hemsbech wegen Hausfriedensbrucks, wurde dos Beriahren eingesiellt — 5) Taglöhner Joiei Kubn von Francunien erhielt wegen Muhehörung 2 M. Geibstrafe. — 6) Toglöhner Seinrich Modr von Siegelhaufen und Carl Menrath von Kuhelborung 2 M. Geibstrafe. — 6) Toglöhner Seinrich Modr von Siegelhaufen und Carl Menrath von Kuhelborung zu 1 Tag. Wenrath wegen Diebstahls zu 8 Tagen Gefängnis veruristill. — 7) Maurer Georg Witte maier von Kindenbeim, wegen Diebstahls augeslagt, wurde freigelvrochen. — 8) Dehaleichen Zimmerwann Wartin Schweitert von Chrüsdt von der Untlage der Bedrodung. — 6) Kinnnergefelle Ludwig Meistert von Haufige der Gefängnis, — 10) Schreiner Jacob Rein hard Etpefran von Kensiadt a. Haterschlagung in eine Gefängnissitrafe von 18 Tagen verfällt. — 2 Beivalflagung wurden durch Vergleich erseigt, 4 Fälle wurden verlagt. erlebigt, 4 Salle wurden verlagt.

Cageonenigkeiten.

— Speier, 27. Juli. (Tifenbabnunglüch) Wie ein Lauffener verbreitete fich heute früh 8 Uhr die Rachricht unter der hiefigen Einwohnerschaft, daß der heute früh ',5 Uhr von Ludwigshafen kommende Güterzug bei Einfahrt in ben biefigen Babubof entgleift fei. Den-nieben feien glifdlicherweise nicht ju beflogen. Durch eine denleben seien glidlicherweise nicht zu beklagen. Durch eine noch nicht aufgeklärte Weise sist denn auch der mit A Waschinen wich nicht aufgeklärte Weise ist denn auch der mit A Waschinen beidannte Giter-Jug Arc. 684, der einige 60 Wagen mit sich sührte, am Holzhof auf einem der süblichen Geleise, die seit wenigen Wochen in Benühung kamen, veranglickt. Die erste Waschine blied undeschädigt, die zweite drach entzwei. Der nun solgende Gepäckwagen ist weniger beschädigt, als die sich daran schließenden weiteren 19 Wagen, die vollständig zertemmaert sind. Ein grouenhastes Bild gewahrt der "Speierer Rt." zusolge der Andlick der wie Kartenblätter über einander siegen den mit in sich stedenden Wagen, die mit Waren angesiellt sind. Um 7 Uhr tras von Ludwigsbasen ein Extrazug mit der Direktion und einem Wagen Arbeiter, die sofort zur Arbeit schritten, dei der Unglidckiätte ein. Speierer durch und eine nied gegen derbeter, die sofort zur Arbeit schritten, dei der Unglidckiätte ein. Speieren wie der undeschädigt. Der Grund des Unglisch ist sedenfalls ein Achsenbenad.

— Frankfurt, 27. Inli. (Auf dem bentigen Eerbandstage der Bereine sit salative Feuerbestatt un a) waren 13 Bereine mit 3300 Mitglieder

Feuerbeffatt un a) maren 13 Bereine mit 3300 Mitglieber Feuerbestatt ung) waren 13 Bereine mit 3500 Mitglieber vertreten. Vreb. Schneiber ifte Mann bei m. C. Schnabl-Mainz. Wotar Wolf-Ober-Ingelbeim, J. Mann-Ober-Ingelbeim, E. Weiner-Themnih, J. Hicker-Sinttgari, Dr. M. Lange-Baden-Baden, Oberbürgermeister Ohly, Rechtsanwolt Lambenheimer und Obernabizinalrath Dr. Ary-Darmfladt, Lesterer auch für Zurich, Dr. von Deckelhäuser und Carl Spiher-Deibelberg, Blodt-Alzey, J. B. Broekler, J. D. Wolff, A. Knaier, M. Epting und Overbürgermeister Brink, (Officialand) für Krankfunt. Noch Berichterstattung best geschältsführenden Ausschunfes über das abgelausen bei von einer Kommitan am Ina poeher entennen wurden bie von einer Kommisson am Tag vorher entworfenen Satungen für eine Bestattungetaffe angenommen. Der Antrag des Frankfurter Bereins betreffe Anichaffung eines Berbrennungs-Abparates rief eine leubajte Debatte herbor und Berbrennungs-Abparates rief eine leuhafte Bebatte hervor und wurde in folgender Johnna angenommen: "Der Berbandstag beauftragt seinen geschäftssährenden Ausschuß, die Anschaftung eines leicht berstellbaren resp. eines transportablen Verbrennungsapparates in Angeriff zu nehmen. Verpflichtungen, Kosten hiersür zu tragen, iollen den einzelnen Bereinen nicht auferlegt werden." Als Ort für den nächsten Bereinen nicht auferlegt werden." Als Ort für den nächsten Bereinen nicht wurde Baden. Baben bestimmt.

— Wien, 26. Juli. (Ein ehelliches Drama). Der Vijährige Franz dosse, Murrer in hohenau bei Wien, ist sieft I Jahren, wo er Willwer wurde, mit einer ehemaligen Willieme, seiner jedigen Krau, Anna, verbeirafbet. Nus ameiter

Bittwe, feiner jehigen Frau, Anna, verheirathet. Aus zweiter Ebe befigt Dajet feine Rinber, jedoch aus erfter gwei, Die fich ichon felbft vertorgen. Seine Frau hingegen brachte ibm fechs Kinber in die Ebe, bon benen noch brei in jeiner Berpflegung Kinder in die Ehe, von denen noch drei in feiner Verpflegung sind. Wegen dieser Kinder südrten die Eheleute sieden Jahre dindurch Krieg. Es gab Streitigseiten über Streitigseiten und jeder der beiben Theile protegirte die eigenen Kinder. Haber der gage dass er feinem Weibe mit dem Umbringen drohte. Am keitigden Tage sam hatel um 1 lihr Mittags mit einem Ransch nach dause und legte sich zu Bette. Als seine Fran aus dem Tagwert heimsehrte, mishandelte er sie und rieft. Henst must hinwerden! Jeht hab' ich Dich und wenn ich im's Criminal tomm'! Durch das Ringen war das Kopfituch beradgerutisch, der Norm ging so weit, daß er die beiden Enden des Tuckes ergriff und seine Frau derart drosselte, daß sie nur mehr röckeln konnte und die Bestimmung versor. Ein Rachbar eilte endlich der Frau zu dilse und besteite sie nus den dänden des Gatten. Wegen dieser Handlungsweite hatte sich Daiel vor dem Kreisgerichte Kornenburg zu versantworten. Der rohe Gatte wurde zu acht Monaten schweren Kerters verurbeilt. Rerters berurtheilt.

- Bregburg, 25. Juli. (Bier Berfonen er-trunten.) Aus Remfoba im Trencfiner Comitate (Ungarn) wird ein ichredlicher Ungludsfall gemelbet. Der bartige Argt wollte mit seinem Wagen trop des bohen Wosserstandes eine Just des Maggilusses benügen; mitten im Flusse wurde der Wagen von der Strömung erjaßt, umgestirzt und der Arst fammt seinem Kinde, dessen Amme und Kuticher, sowie die Bseede und der Magen berschwanden spurslos in den Wellen. Die Fran des Arzies rettete sich wie durch ein Munder durch ein Bunber.

Aunders, 26. Juli. (Abgeftürst.) Bei dem Aufftieg auf den 3600 Meter hoben Simisann in den Dege thaler Alben stürzte der Lehrer Oppel aus Sachsen mit dem Bergfübrer Beter Bant Girein aus Gurgl durch Einbruch überhängender Schneemassen in der Rabe des Gipfels sechstundert Meter tief ab. Man nimmt an, daß

Beide tobt find. Die Leichen find noch nicht gefunden.
- Derftaf, 26. Jufi. (Dobbelvergiftung.) Im verftoffenen Jahre ftarb hier nach turger Rrantheit ein verbeiratheter Mann, ber fich anscheinend ber besten Gesundheit Die Bittwe jog mit ihrem etf Monat alten Sind nach Littlich, wo letteres wenige Tage darauf auch starb. Auf eine von einer Nachbarin der Frau erstattete Anzeige wurde die Leiche des Kindes ausgegraben. In ihren Eingeweiden fand sich eine verhältnismäßig starke Neuge Aesenik.

nun toon Dir icheibet. Und jest faß mich einmal Beine Bippen fuffen, bem Sterbenben barfit Du es icon erfanben",

fügte er wehmütbig lachelnd hingu.
Sie bengte sich über ihn und ihre Seelen verschmolzen in einem einzigen, langen Ruffe.
Dann flufterte er felig:
"Einen Angenblick gelebt im Barabiefe,

Bird nicht zu theuer mit bem Tod gebufit."
Ihre Sand in der feinen haltenb, ichlummerte er ein-Immer matter wurden feine Athemusige und als die Morgen-jonne beraufdammerte, beschien sie das Antlig eines fillen Schläfers, auf das der Tod fein Siegel gebrildt.

Das Gericht hat nummehr auch die Ausgrabung bes Körpers es verftorben Mannes angeorbet, ba man eine Doppelvergiftung muthmakt.

- Bariman, 26. Juli. (Großer Brand.) Die Stadt Radgitviliegli (Ganvernement Rowno) ift bollftanbig niebergebraunt. Der Schaben ift betröchtlich; 800 Familien

- New York, 26. Juli. (Birbelfturm.) In Guben bes St. Lorengo-Hinjes hat ein Wirbelburm in der Richtung ton Weiten nach Often gewührt. Ein Theti von Waffaculetts ist verwühlet; eiws 90 Wohnhämier ind kerstört, 6 Bersonen sind dabei uns Leben gekommen und 35 verwunder worden. Gegen 500 Versonen sind abne Der angerichtete Schaben wird auf 110,000 Doll

- Retwhork, 26. Juli (Mit dem Retter getodetet.) Ein größliches Unglid ereignete fich auf einer Babne flation bei Chicago. Fraulein Sarah Warner, Die Zochter bes reichsten Monnes im Staate, noerschritt bas Geleife, während ein Schreskzug in Staate, nberschritt das Geleife, während ein Schreskzug in die Station einlief. Ein junger Abvocat namens Cartwriath, die Gefahr, in der das Mädschen schlebete, erkennend, wollte es retten und sprang hingu Beide wurden vom Juge erfaßt und vor den Augen eines zohlreichen Bublismis zermalmt.

— Newhort, 26. Juli. (Eine furchtbare Bulveis Explosion.) Eine lucchtbare Explosion sand gestern in der Fulverfabrit in Baterion (Rewierten) statt. Das Gedäude wurde zertrümmert, achtzeln Berjonen getöbtet und viele schwer verseht. Die Explosion wurde meilenweit gehört.

Werlchiedenes.

- Gin Beifviel muften Aberglaubens frat biefer Tage in einer Berdondlung vor der Strassammer des Dan-ziger Landgerichts zu Tage. Die Fran eines Steinsepers Stantewig war am Ambbritischer erkrankt und sollte auf Anordnung eines Arztes nach einem Krantenhause überführt werden. Indessen wusten die klugen Franen in ihrer Uw-gebung besser als der Lext, was ihr fedlte: sie war nämlich von einer Kran Rickett bebegt worden, und wenn sie Blut den der dere einsehnen Lanule dann muste sie unteblibar von ber Deze einnehmen tonnte, bann mußte fie unfeblbar gefund werben. Der Mann begab fich bemnach in einer Droickte auf bas gelb, auf welchem die "Geze" arbeitete, zwang die Widerstrebende burch Gewaft und Drohungen, in den die Widerstredende durch Gewalt und Drohungen, in den Wagen einzusteigen, und drachte sie nach seiner Wohung, wo eine ganze Angabl luger Beider um das Bett der Kranken versammelt war. Nun wurde die bedauernswerthe Frau dor das Bett der Kranken geschlendt und von letzterer am Halse gewürzt und ins Gesicht geschlagen. Die Fenster waren dabei dicht berschlossen, damit die deze nicht berausstiegen könne — io datte es eine kluge Frau besohlen. Schließlich exhielt die Aermste einen Schlag auf die Rale, sodah sie bestig zu bluten unfina. Runmehr erschien die Rutter der Kranken mit einem Exisken, inne in demisselben das Plut auf und aoch dieses ihrer Erlöffel, fing in demfelben das Blut auf und gab diese ihrer Tochter au frinfen. Diese Cur batte aber feinen Erfosg und die Krante fturb einige Wochen ipater. Der bier geichilderte Borgang, desien Einzelbeiten durch Zeugenausiagen fesigestellt worden find, hat fich im April d. I. ereignet, und gwar nicht eiwa in einem adgelegenen Dorfe an der ruffischen Grenze, sondern in Obro, einem großen Borfe, welches mit Danzig durch Bierdebahn verbunden ist und als Borort der Probincialhamptstadt bezeichnet werden fann. Die Besbeiligten wurden wegen Rorperverlegung und Rothigung gu Gelbftrafen permrtbeilt.

Neuestes und Telegramme.

. Minden, 27. Jufi. Die Altfatholiten : frage ift nunmehr burch bas gesammte Konigreich Bapern einheitlich geregelt. Wie man fich erinnert, hatten fich bem Schritte bes bamaligen Generalvifare ber Erzbiocefe Munchen zwar bie Bifchofe von Paffau, Spener, Burgburg und ber Ergbifchof von Bamberg angeschloffen, nicht aber bie Bifchofe von Regensburg und Gichftatt, ber Erftere, wie es bieg, and pringipiellen Grunben, ber Zweite, weil es in feinem Bisthum teine Alt tatholiten gebe. Go maren in biefen beiben Diogefen bie Altfatholifen noch ftaatlich anerfannte Mitglieber ber tatholifchen Rirche, in ben übrigen feche Bistbumern aber waren fie nach ber Minifterialentichliegung vom 10. April aus berfelben ausgeschloffen und bilbeten eine eigene Religionegemeinbe. Die Bijchofe von Regensburg und Gichftatt haben aber min ihren Biberftanb gegen bie Fortbauer biefest flaatsrechtlichen Zwitterzuftanbes aufgegeben; das Minifterialblatt für Rirden- und Schulangelegenheiten macht unterm Datum bes 26. Juli Folgenbes befannt:

"Rachbem ber hochwarbigfte berr Bifchof bon Regensburg im Anschluffe an frühere Menkerungen mit neuerlichem Schreiben vom 9. Juli b. 35, jubilatmäßig ansgesprochen bat, bag bie in feiner Dibgefe fich aufbaltenben Altfatholifen aus benfelben Grunben, wie bie Alt-Altfatholiken aus ben selben Grünben, wie die Altfatholiken in den übrigen bayerischen Bisthämeru, aus der katholischen Kirche ausgeschloßen find und nachdem ferner der hochwirdigte Gerr Bischof von Eich frätt uchaltlich Schreibens vom 19. Juli L Is eine Erlärung aleicher Urt hinschlich der Altfatholiken in dieser Didzese abgegeben bat, wird hlemut unter ausdrücklichem dinveile auf die Bekanntmachungen vom 15. Rärz u. 10 April I. Rr. 3861 u. Rr. 4477 — Minscherlablatt S. 61 sp. u. S. 98 sp. werstat, das von nun ab auch die in den Didzesen Krzensdurg und Kichkaltt wohnenden Altfatholiken Seitens der L Staatsregierung nicht mehr als Mitglieder der latholischen Krzec betrachtet und behandelt werden, daß vielmehr die Rechte derselben hinschtlich der Beligionsansibung sich vorläusig nach S 2 des Kesligionseollis zu demessen baden.

München, 28. Juli, (Briv.-Telegr.) Die Equippage des Brinzregenten collibirte gestern Abend mit der

page bes Bringregenten collibirte gestern Abend mit ber Romphenburger Dampftrambahn, Der Bringregent murbe aus bem Bagen geschleubert, blieb aber vollstänbig unverlett; ber Abjutant bagegen wurde leicht verlett.

ögeret Johann, 27. Juli. Die "St. Joh. Rig." erfährt aus guter Quelle, in Arbeiterfreisen seien Berbaudlungen im Gange, um sammtliche Deutschen Arbeiter. vereine nach Englischem Menster zu gestalten und unter einer Centralleitung zu vereinigen.

Biesbaben, 28. Juli. (Priv Telegr.) Regie.

rungsprafibent v. 23 urmb ift mabrend ber legten Racht

\* Frauenfeld, 27, Int. Bei bem beutigen Bantett bes eibgenbfifden Schibenfestes bantee horn (Rürnberg) für die liebenswürdige Anfnahme, welche die beutichen Schüben bier gefunden hatten und brachte ein boch auf die schweizer Schüben und die Schweiz aus. eber (Ralifornien) entbot ber Delvetia einen Bruf aus

Golumbia. Breelan, 27. Juli. Much bier mehren fich ben Beichen, bag bie Sogialbemotratie nur auf ben

fallen werden, um mit aller Kraft in bie Agitation ein gutreten. Go geben beute bie jebt möchentlich einmas ericheinenben "Schlefischen Radricten", bas biefige Sozialbemofratenblatt, bie Erflarung ab : "Sobalb mir mit Ablauf bes Sozialistengesebes freiere Bewegung er langt haben werben, liegt Grund genng vor, bie "Schlesischen Radrichten" taglich ju Angriff und Abmehr ericheinen gu laffen.

Roburg, 27. Juli, Fürst Ferdinand von Bulgarien reift am Rachmittag um brei Uhr nach Milnchen. Belgrad, 27. Juli Die Nachricht, daß bie Pforte der serbischen Regierung Gemugthumg für die Ermorbung bes Konfuls Marintovic verweigere, ift abertrieben. Die Berhandlungen barüber banern fort.

" Newport, 27. Juli. Rach weiteren Rachrichten aus Buenos Aires ging die aufftandische Bewegung von ber "Union Civica" aus, welche von zwei Bataillouen ber bortigen Garnifon unterftut wurde. (Bergl. ben Leitartitel.) Prafibent Celmann bat in ber Republit ben Belagerungszustand erklart und bie Nationalgarbe unter bte Baffen gerufen. Fünf anbere Bataillone und ein Theil ber Artillerie erklarten fich ju Gunften ber Aufftanbifden. Die Bureaus ber Boft- und Telegraphenverwaltungen find von Militarabtheilungen befest. Be es beißt, batten bie Aufftanbifden bisher volltommenen Erfolg gehabt. Der Gonverneur von Buenos Mires ift ichmer vermunbet. General Campos, welcher anläglich ber Entbedung ber letten Berfdmorung verhaftet murbe, ift von ben Aufftanbischen in Freiheit gefeht worben. -Ueber bie Borgeschichte bes Umfturges in Galvabor theilt bie "R.-P. Staatszig." vom 15. Juli folgenbes mit:

"Bei bem großen Branbe, welcher im Rovember ». 3. ben Rationalpalaft von San Salvabor einafcherte man bat, nebenbei ermahnt, ben Urbeber bes Feners nie mals entbeden tonnen - find auch fammtliche Regienungsardive gerftort morben. Man behauptete bamale, biefe Archive batten geheime Bertrage und fonftige Dofumente enthalten, welche bie Regierung von Guatemala arg tompromitirt hatten, ber Brand sei von einem Emissar ber Nachbarrepublit gelegt worben, um biese Dotumente, beren Entbeching bie geplante Supremate Guatemala's für immer unmöglich gemacht hatte, ju befettigen. Nachbem ber Plan geglicht mar, begann Guate mala von Nenem feine Ruthen auszewerfen. Barillas unterftütte bie Kanbibatur feines intimen Freundes Mvarez, bes Kandidaten fift bas nach be: Abgange Menendez frei werbende Prafibentenamt. De nenbez felbst ließ fich verleiten, bie Ranbibatur Mparez gu langiren und außerbem in gewiffe Pfane einzugeben, welche bie ehrgeizigen Abfichten Barillas' wefentlich for bern follten. Der machtigen Gegen partei Moares', an beren Spipe General Egata, famen biefe Plane noch rechtzeitig ju Ohren. Durch eine nachhaltig betriebene Agitation in ber Bevollerung von San Salvator brachten fie es bahin, bag Menenbez zur Abbantung aufge-forbert wurde. Menenbez weigerte fich guerft, spater aber ichien er beigeben gu wollen; er verlangte Bebend Egeta und die Geinen haben ihm nicht bie Beit jum Rachbenken gelaffen; fle haben ibn beim Gelage burch Gift aus bem Wege geränmt.

Manuheimer Sandelsblatt.

Greiburg, 36. Buli. (Drigingt-Warftberifft.) Mas bem bentigen Grad antte wurden die Grüde verdunft der 100 Milo: Weisen Warf 18 00, Mis 11.50, Dalburiera — "Rogam 17.00, 16.05, 16.00, Wolper Oc.6 30.03, Co.30, Greffr 167/3, 18.11, 14.60, Beler Oc.60, Oc.60, Oc.60, Oc.60, wurden 6176 Milo. Gefammieriös Mart 1679.68.

Schifffahrte-Rachrichten. Mannheimer Dafen-Berfebr vom 96. Juli. hafenmeifterei L. Barbad Stüdeliter Rotterbam hafenmeift erei II. Befend Gement Safen neift erei II. Maffett. |Eleen Submigshafenis Seglifelb Die Mebe

gint Section Del Steaf Dafenmeifterei IV. Rollen Pobengollern Traria Mohbels : angefammen and

Dampfer - Rachrichten. onen- und Guterbeforberung nach allen Abeinftattonen bis Rotterbam unb is Berbinbung mis ber Great Gaftern Company nad Bonbon bia hartrich. - Abfabeten bon Dannbeitn vom 20. Mai ab: Worgens bie Uhr bis fieln-Diffelborf und Buifdenftationen, jemir, Sumftage ansgenommen bis Rottrebam-Bonbou. In Maing Unidig an bie EdutAfabri ber um ola Ube abgebenben Calenbauts. Radim. 14. uhr bis Bingeit, folgenben Mengen weiter bis Metterbam-Bonben. - Abfahrten von Main 3 Morgens Tinloch. 1944. 1947) 107) nub Radim. 1944 Uhr bis Stin, Machen 1944 Uhr bis Coblens, b 188 Bingen. Morgent 4 und Radin. 1 Uhr nach Mannbeim.

t) Schnellahrten ber Solanboate. \*) Egel. Bamftage His Retterbem-ftenben. Bafferftanbe-Rachrichten.

Baffermarme an ben Babeanftalten oberhalb ber Gifen bahnbrude 16'4," &

Für sebes Baar bei mir gefaufter herren- oder Damenstiefel aus der Jahrif von Otto Herz & Cie. Frankfurt a. M. und London leiste ich die weitgesendste Gerantie, in-bem ich mich verpflichte, im Falle irgend ein Artifel unvor-bersuscheve Mängel zeigen sollte, solchen gegen ein neues Baar umzutonichen.
72141 Georg Dartmann, E 4, 8, untere Ede (Telephon 443)

Moriz Schlesinger, Mannheim, Q 2, 23

Spezialgefchaft in Bettfebern, Matragen, vollftan Digen Betten und einzelnen Theilen billigit. Großte Mustrahl, reellite Bebiemung Anjertigung in eigener Berfictte

#### entione America

Gr. Bad. Sinniseifrabahnen. wit dem 1. August 1. 3. tritt-ber I. Nachtrag zu Theil I. und den II. Rachtrag zu Theil II. des deutschaftenischen Gutertarifd in Krait. Ersterer Kachtrag entl-ball Aenderungen und Ergan-unnach der reglementarischen Be-einenzungen der Tarifageleichen iomte der Waarenksspielation, iehterer unter Anderen geänderte iowie neue Frachtiste ihr itolienische Stationen. Der L. Rachtrag fann zum Preise von 50 Ki.
der II. Rachtrag zum Preise von
1 R. des Erenvelar dei unseren
Berbanditationen bezogen werden.
Karlsrude, den IS. Juli 1890. Generaldireffion. 88087

Bekannimachung.

Schannimagung.

Die Errichtung einer Kaffee-Surrogat und Sies gellack habrit durch J. Kekler dier beit.

(1927 Ko. TAYSS. Johann Rekler dier beier beit.

Leit der die der die Kaffee-Gurrogat und Giegellack Habrit ist errichten.

And Grund des Handmanns Kudoff ist errichten.

And Grund des hie her Gestellender der und der Angles mit dem Anfligen zur öffentlichen Kenntnis, das Grund des hen Bestellender des mit dem Angles der Ausgabe deseis Zeitungsblattes bei dem Bezirken nom Tage der Ausgabe dieses Zeitungsblattes dei dem Bezirkenden find, midrigenfalls alle micht auf privatrechtlichen Titeln deruhenden Anglitennischungen als versäumt gelten.

1. Die Wähne logen auf dem Registraturen des Bezirksamts und Stadtraths wöhrend ist Zagen zur Einsicht auf.

Renningen, 26. Juli 1889.

Greanntmangung.

Sekanntmachung.

Gekanntmachung.

An. 12,667. Die Cheirau des Säders Heinrich Evrisch, Justiam ged. Schahn in Mannskein, hat gegen ihren Ehemann dei dies seitigem Landgerichte eine Rlags mit dem Begehren eingereicht, tie für derechtigt in erflären, ihr Wermögen von dem ihres Shemannes abzujondern.

Termin zur Serkandlung hierander ihr auf: Mittwoch. 29. Officher 1890.

Bormittags 9 Uhr bestimmt. Dies wird zu Renninisnahme der Eldubiger andurch inschme der Eldubiger andurch eröffentlicht.

Bandgerichts.

Sandgerichts.

Sandgerichts.

Sandgerichts.

fiegenicafis.Derfleigernug.

fiegenschafts-Verfleigerung.
Freitag. den S. August 1889.
Radmittags 3 Uhr
mird im Kathhause dahier den
Kirth Christian Raus dahier die
unten ermähnte Viegenschaft der
Gemarkung Ranndeim in Kolge
richterlicher Berstingung einer
ähentlichen Berstingung einer
ähentlichen Berstingung einer
den und als Eigenschum endgiltig
ugefchlagen, wenn wenigstend
der Schäungspreis erreicht wird.
Beschiehung der zu berkrigernden Liegenschaft.
Das Klohnhaus dahier Kitera
D 2 Ko. 18a. senieits des Kedars
im neinen Stadiffsell (Echaus)
sammt liegenschaftlicher Judehdr,
begrengt eineits von Einvon Gold-

begrenzt einjeits von Einton Galb-ichnibt, anderfeits von Josef Krahmann Cheleuten, im Maake von 201 gm., gerichtlech geschätzt im 60,000 R. 82347

Mannheim ben 2. Juli 1890. Großherzogl. Rotar. Rubmanu.

Steigerungs Anknindigung.

In Folge richterlicher Berfüg-ung werben 83323 Mittwoch, 13. August 1890, Bormittags 9 Uhr im Rathbarfe zu Schrießheim, ber Wichael Weitugürtner Ebefru Werporzehe in Schrießheim, ber Margaretha in Schriedheim, die nachderzeichneten Liegenschaften der Gemarkung Schriedheim einer öffentlichen Serfteigerung ausge-ist, webet der Zuichlag erfolgt, wenn der Schäuungspreis ober mehr geboten wird. Beichreibung der Liegenschaften.

Batch Se. 188.
Ron 4 Mr 92 qui hosrotte an ber Deihelbrigerfroße gelogen,
neben jarob Gräher II.,
Georg Ebam Sterling Shrigitae Georg Abam Gring und harpast Arbendem einflätigen Blobmeurs mit Badhimmera und gemoldem sieller, amer Grall Gebeur mit Grall Grall Gebeur mit Grall Grall Grande Gr ofeu, bie Halfte linfs des, de Harte den Gingangs nom Boben bis sum Birt, alles geschiegt su

Lybri, Kr. 5009.

13 Kr 52 gm. Witefen
am großen Siein 560 M.

16 Kr 57 gm. Aler
u. Weinsen am Winnt, 700 K.
birgannuelleicheeibung berGrundlider, sowie die Steigerungsbeotte, forde die Sjeigerungsbe-ngungen förmen auf dem Ge-alligunmer des Notars (Austi-g) Berlags) eingejeben werben. Labenburg, den I. Just 1890. Gr. Notar

als Boliftredungsbeamter:

Jahruig Verfleigerung.

Tahrnik Verfieigerung.

Aus dem Rachtis des † Schreinermeisters Georg Seih werden der Erdicklung wegen in S l. II.

Dienstag, den 29. Init L I.
Bormitags 9 und
Rochm. \subsection 186 und
gegen Baartabiuma versteigert:
dense u. Küchengeräihe. 2 Mundsformen. derrentiender. Stiefel u.
delbweiheug, 2 gold. Uhrfetten.
1 Zaicheundr viele Vilder. Spiegel.
1 Sandahr. Beitung u. Marrayen.
Beitstaden. Z Sopda. I Seifel,
Ziche. Stühle, 1 fl. Stehpult. 3
Sommaden, Schränke. 1 Küchen
ihrent, 1 Gorenbant, 1 Kaden
ihrent, 2 Sopda. 2. I Keit
Steinschlen u. 1 lieiner Rassen
sanne. Bogulägige 2c. 1 Ret
Steinschlen u. 1 lieiner Rassen
ichrant. drani M. Gros, Daifenrichter.

fahrnif. Verfteigernug.

Jugiuiff-Verneigernug.
In F 5, 3 3. Sied werden Dienfrag, den 29. Aufi.
Rachmitigs 2 Uhr.
Breitlich gegen Baarzahlung versteigert: 32048.
Rüchengeichter, Weißerug, Frauenliebung, Beitung, Spiegel und Biber, Dicke und Stähle, Canapee, Chiffoniere, Beitflaben, Commode, Racht und Walchtilch, Rüchenickant und verschiedener
hausrath.

C. 3. Schwengte, Waifenrichter.

Deffeutliche Berfteigerung.

Im Auftrage werde ich Donnerstag, 31. Juli 1890, Nachau. 2 Uhr im hiefigen Börsenlofal:

262 Sad Gerste und
188 Sad Malz
nach ausliegendem Ruster, ab Nannheim, twee Fuhren, gegen
8 Mannheim, twee Fuhren, gegen
8 Mannheim, sogen
8 Mannheim, sogen perfleigern.
Blannheim, 27. Juli 1890.
War.
Gerichtsvollzieher. 88045

Geffentliche Berfteigerung. Dienfing, 29. Juli cr., Rachmittage 2 Uhr,

merbe ich in meinem Kandlocal T 1 Rr. 2 83044 1 Bilfet, 2 Kallenschrieße, 3 Dezimalwagen mit Gewicht. 1 großer Zeichentich, 1 Lichtpand-apparat. 1 Begen mit eit Uchfen, 1 größere Barthie Schuch u. Stie-fel. Strunden, Gagarren, 25 Fia-ichen Ungsteiner, 35 Fiaschen Nath-wein, 62 Fiaschen Derbedheimer, 3 Cannope. 1 Commobe, 1 ovaler Rich, 1 Schreidtlich, 1 Schreid-puit 1 Regulateur, 1 Ihefe im Bollftrechungswege gegen Baar-jahlung öffentlich versteigern. Rannheim, ben 27. Juli 1890. Mar, Gerichtsvollzieher. merbe ich in meinem Cfanbloca

Serigisvolzieher.

Iteigerungs Ankündigung.
Dienstag, den 29. Juli I. Is.
Bermittags I. 10 Mir werbe ich im Biandloste G 5.77
bosier, 85041

1 Ranapes, 1 Rähmaldins, 1
Rachtlich, 1 Breiterjaranichen, 1
Rückenichend, Bordings, 1 Rrautständer, Bier- und Beinglöfer,
Bierplätichen, Weinglöfer,
Bierplätichen, Weinglöfer,
Bierplätichen, Weinglöfer,
Dienglächen, in Bolffredungswege
kannelig, was Bolffredungswege
dientste verkiegern.
Rannbeim, den 27. Juli 1890.

Mannheim, ben 27. Juli 1890. Bierneifel, Gerichtsvollzieher.

Sauplahverfteigerung.

Hauplabberkeigerung.
Die Domänenverwaltung Manuheim versteigert am Dienstag, den 29. Juli 1890, Kormittags 10 Uhr anf ihrem Schlohflügel die Bauplähe sx s. 20 mit 378,78 gm. sx s. no " 630,38 " sx s. s. " 434,83 " Rachgebote werden, wenn der Anschlag erreicht ist, nach deendeter Tagfahrt nicht mehr angenommen.

Dung-Verkeigerung. Bormittage 16 Uhr ergebnis von 70 Bferden und 4 Odien für ben Monat August. Stadt. Abfubr-Austalt Mannheim Die Bermalfung; 82988 Klingmann.

Sauer. Freitvillige Berfteigernug

von besterem Mosel. Wegen Beging berstrigere ich nachten Dienstag, den 29. d. Mes., Nachmittags 2 Uhr.

G 5, 17, Barlerre. 2 aufgerliftete weue Betten mi prima Rofibnarmatragen unb Ba entröfte. 2 Rleiberichranfe (Bus dentrojte, 2 Meiserianane (May baum u. Sichenhold), LStá. Brand-fárant. 1 Bieteriárant. 1 Vdojá titá mit Marmorpiatie u. Spiegel 1 Sandnáhardáine, 1 courpl. Kin derbeit, 2 Rohressell (eichen), versische Rückengelster, Emaelle u. Borzellan, 1 Servis. 82975 NB. Sänemtliche Fahrusselsselle

gebiegen und mir 2 Jahre Gebrauch. Gig. Auftett, Auctiounter.

3000 Mark gefucht auf leste Supotnet ju einem Minefeth non 7% bei jahrlider Abtragung. Offerten anb R. 624806 an Saafenfietn & Zum Boiden u. Buben wi Bogler, A.-S., Raunheim er angenommen. 8136 S 3, 4, 2, Stod. Sintb.

ll creine

Turn-Verein.

Wegrunbet 1846. Unieren verehrt.
Wirgliedern jur Radiricht, daß die llebungsabende bis auf Weiteres wie folgt festge Unieren verebri fest find:

Turnballe (Seibelberger Thor) Rürturnen, Montag: Dienftag : Minnerturnen. Mittmod: Riegenturnen, Donnerftag: Riegenturuen Mittmod: Miegenturnen, Freitag : Riegenturnen.

\*) Rur für Jugenbturner. Turnhalle (Redarporftabt) Montag: Riegenturnen, Mittmod: Riegenturnen, Riegenturnen, Samftag: Rürinruen, jeweils von 8-10 Uhr. 72884 Der Borftanb.

Anmelbungen jum Beitritt in ben Berein beliebe man fchrifts lich an ben Borftanb gu richten auch werben folde an ben llebungsabenben in ben Turn: ballen entgegengenommen.

Casino.

Die Bibliothet ift vom .—29. August geichloffen. 8061 Der Borftand. 88061

Befangverein Gintract. Dienstag Abend 9 Uhr I Probe. Der Borftanb.

"Olymp". Dienstag, 29. Juli 1890. Berfammlung

Sabered", Q 4, 11
mogu wir unfere verehrt. Mitglieber um vollzähliges Erschenner Der Borftand.

Gelangverein "Inra". Dienftag, ben 29. Juli, Abends punct 9 Uhr



anläslich eines freudigen Ereig-nisses. Bahlreichen Besuch erwartet 82981 Der Borstand.

Karl Zimmermann T 6, 1c T 6, 1c empflehlt feine

Drahtgewebe omobi f. technische Bwecke ate auch f. Bergitterungen aller Mrt, ferner

Drahtgestechte rob und verginft, für Gin-

meite und jeber Drabiliart ion von 40 Big, per Qua bratmeter an. 70290 Rarl Bell, Stubl- u. Rorbflechter

原 J 1, 10 可 ezogen und empfiehlt fich im flechten aller Sorten Stilble, fo-sie jeder Art von Korbreparawie jeder uter kon Kondrepard turen bei guter Arbeit und billig-fter Bedienung. – Bei gefäliger Benachrichtigung wird die Arbeit frei abgeholf und zurückedracht.

Möbellager non

3. Schönberger, T 1, 13 empfiehlt fein großes Bages in allen Gorten Raften. u. Bulfter-Mobel, Spiegel, Betten, Matragen et in guter Arbeit unb billigen Breifen. 76285 Goldene Berfte, T 1, 13.

Sypothetendarlehen in jebem Beirage beforgt prompt und billig

Ernst Weiner. D 6, 15. 72805

Spotheten in allen Betrügen Renbauten ju bem jeweils niebe rigften Bindfuß vermittelt prompt und billig 73018 Reel Seiler, Buchit, bei en Coffectur, A 2. 4.

Netouche

Ber liefert borgiigliche Pofitio. und Regativ Retouche, auch für größere Cachen. Offerten an bie Erpebition.

Bum Boiden u. Buben wirb

practivoll icon eingetroffen bei Moris Mollier Nachfolger Fischhandlung 88054 Teleph. Nr. 488.

Uene grüne Kerne Buchwaizenmehl Budwaizengrüße 14. Frudibranatwein empfiehlt Anfeien

M. heidenreich am Martt.

Rene Odenwälder grüne Kerne eimpflehlt C. Struve, G 8, 5.

Frisch eingemachte Salg- & Effiggurken neues Sauerkraut.

Sügbutter jum Mustaffen, taglich gang frifch jum Martipreis. von Schilling'sche Verwaltung. E 5, 1 n, P 5, 1.

90er neuen

Salzbering verf. in didridiger, garter, felter Waare das 10 Ufb. Fah mit Ind. ca. 40 Stüd franc. Pohnadri. 8,00 MRt. 8902 2. Broben, Beringefalgerei, Greifemald a. Oftfee.

Menes Sauerkraut bei Fran Hoppner. G 6, 9. 82025 Renes Canerfrant

gu verlaufen. 8263. Frau J. Ph. Lehmann, F 3, 4 Restauration "Perfur",

Q 4, 18/14. 81196 Dochfeines Lagerbier. Gute teelle Weine. Ralfe u. warme Speifen ju jeber Tagesjeit,

Haupt-Depôt von Spratt'e-Batent Hundefuchen und Fischfutter 欄. Seidenreid

Toilettefeifen Detail. Bertauf ju engros

Gette Colner Gincerinjeife 1 Stud 17 Bfg., bei Abn pon 8 Stud 48 Bfc Echte Coiner Mandelieife Stild 17 Bfg., bei Abnahm von 3 Stud 48 Bfg. Gote Coluer Sparfeife Edite Coluer Fettfeife

Stud 20 Bjg, bei Abnahm pon 4 Stud 70 Big. Brima Stearinfergen der und ser, 1 Soupiund Echte Bafelinfeife

pon Dr. Start' 1 Stud 35 Pfg., bei Abnahme 1 Stied 35 Big., bei Abnaduse von 3 Stied Alf. 1.—
Ddenrs in allen Clerichen, 45, 60 Pfg. 1.—, 1.50, 2.— M. daerdie, Bafelinsommade, Waferellen, Kammfaften, Daublpiegel, Kömme, Keise-Necestairte, Tajchenbürsten, Hagelbürsten, Kagelbürsten, Kagelbürsten, Kagelbürsten, K.

C. Sieberling Raufhaus. Raufhaus

J. Luginsland, M 4, 12, M 4, 12, empfiehlt fein großes Bager in Miemenn. Parquetboben.

Matragen Fabrit Maunheim, K 2, 3 ihernimmt Renguferiigen, fowie mfarbeiten von Matropen, 81816 Gegen gute Bargichaft fucht ein Gefcaftsman 1500 Mart ju leiben, wogu fagt bie Erpeb.

Taidentlicher werben icon geftidt (pr. Dame 12 Big.), ebenfo Mitallingen angenom Mbma. Wein Bibel, N 5, 11. Bum Bügeln mirb ange nommen in und außer bem F 5, 9, 8. St., Gingang b. Nr. 10.

Roman-Bibliothek

General-Anzeigers. Mit Aufang bes nöchften Monats wird ein febr

"Dolorosa"

von M. Biffon, bem beliebten ameritanifchen Goriftfteller, beginnen.

Die Roman-Bibliothet bes General-Angeigers erfcheint fechs Mal wochentlich, acht Seiten ftart, in eleganter Ausstattung und toftet für Abonnenten bes General Mingeigers

a. in ber Stabt Mannheim, mit bem Generals Ungeiger 75 Pfennig monatlich,

b burch bie Boft beftellt, mit bem General Angeiger, am Boftichalter abgeholt, MR. 2.45 pro Bierteljahr.

Reu eintretenbe Abonnenten erhalten eine Sammel-Dappe unentgeltlich; biefe Sammel-Mappen erhaften bie Abannenten, welche ben Generalangeiger mit Roman-Bibliothet burch die Boft beziehen, nach Einfendung ihrer Abreffe von unferer Expedition in Mannheim gugefandt, haben jeboch zur Frankirung eine Behn-Pfennig-Marte

Bu jebem Roman lagt bie Berlagsbanblung gedmadvolle Beinwand-Ginbanbbeden in elegantefter Musführung herftellen und ftellt biefelben ben Abonnenten jeweils nach Abichlug eines Romans jum Gelbfitoften-

preis jur Berfügung. Roman-Bibliothek

General-Anzeigers.

Der Roman Die Zigennerin" von Leopoldine Baronin Prodagta wird Ende biefer Woche vollständig

erfchienen fein. Gur biefen Roman laffen wir eine fiberaus ge-

imadvolle Einbanddecke in geprefter feinwand mit eingeprägtem Titel auf Ruden und Dedel bes Buches

Der Breis biefer Ginbanbbede beträgt, einfchlieft. lich Porto, 80 Pfennig. Gegen Ginfenbung biefes Betrages von 80 Bfennig in Briefmarten erpebiren wir biefe Ginbanbbecke franco an unfere auswärtigen Abone nenten und zwar nach ber Reihenfolge ber eingehenben Bestellungen. Im Berlage (E 6, 2 hier) abgeholt, koftet biefe Einbandbede 20 Pfennig.

Diejenigen Abonnenten, welche ben Roman bei uns einbinden laffen wollen, haben für bas Ginbinden nebft Dede ben Breis von 35 Pfennig zu entrichten. Dabei ift vorausgefest, bag bie fammtlichen Bieferungen complet nach ber Gettengahl geordnet, im Berfage franco abgeliefert werben; auswärtige Monnenten haben in biefem Falle noch 25 Pfennig für bas Radports

beigufügen. Obgleich biefer Roman bebeutenb großer ift als ber porhergebenbe, fo haben wir bennoch ben Breis fur bas Ginbinben nicht erhöht. Diefer billige Breis tann nur bann beansprucht werben, wenn bie ju bindenben Exemplace por bem

S. August

in unfere Sande gelangen; für fpater eintreffenbe Grem-plare mußten wir einen hoberen Breit berechnen.

Bir erfuchen baber unfere verehrlichen Abonnenten bringenb, ibre Romane nach ber Seitengahl georbnet, bor bem 8. August in unfere Expedition ab: geben ju wollen.

Bekanntmachung.

Bir bringen biermit jur Remning ber herren Metionare, bağ vom d. Minguft a. c. ab eine meitere Rudgahlung von Mk. 30 .- auf jebe unferer Attien

Die Auszahlung geschieht gegen Borzeigung und Ab-

Köfter's Bank (A.G.) umb

Herren W. H. Jadenburg & Söhne hier. Bir machen bei biefer Belegenheit barauf aufmertjam, bağ bis jest

3 Metien behufe Erhebung ber 1., 118 # 3. 235 Ausschüttungequote noch nicht prafentirt worben finb.

Maunheim, ben 25. Juli 1890. Beutsche Seehandlung in Liquidation.

Günstige Gelegenheit. Begen Aufgabe ber Remicheiber Stahlmaaren merben biefelben ju fabrifpreifen abgegehen, als: Schreiner., Wagner-n. Bimmermannebeile, Stichagte, Bidel, Bohrer, Spann., Dromme und Areidfügen re. Rafer und Bagnermert. geuge. Gerner eine große Baribte Loffel. 82646

Editemper & Wed, Mefferschmiede aus Solingen, 6 4 No. 12.

2000 9%.



Türkische Tabak-Regie, Constantinopel. | Gegen Hautunreinigkeiten Die Hauptniederlage

der ächten türkischen Cigaretten u. Tabake für Mannheim befindet sich bei:

Strauss.

Mannheimer unheimer Liedertafel

Familien: Abend im Ballhaus, (bei ungunftiger Witterung im Saale), wozu wir unfere werthen Ritglieder mit Familien-Angehörigen freundlichst einlaben. Der Borftanb.

Norddeutscher Post- und Schnelldampfer

Newyork Brasilien Ostasien

ltimore La Plata Australien. Prospecte und Fahrpläne versendet auf Anfrage

Die Direction des Norddeutschen Lloyd, eder deren General-Agent Ph. Jac. Eglinger, Mannheim

Empfehlung. L4,17 Gebrüder Behn L4,17

Bau- u. Möbelichreinerei, empfehlen fich ihren goehrten Kunben, sowie ben herren Architecten und Geschaftsfreunden in

**Uebernahme** von **Neubauten** 

Ansertigung von solid gearbeiteten Rüchen- und Garberobe-Einrichtungen.

Specialität:

Antik eingelegte Möbel merben aufs Feinfte renovirt, unter Buficherneig reelfer Bebienung. 77465

Hypothefen-Darlehen Die Deutsche Hypotheken-Bank in Meiningen gewährt bypothekarische Dar-lehen auf städtische und ländliche Grundstücke zu ganftigen Bebingungen burch Bermittlung ihrer Sauptver-

vertretung fue bas Großbergogihum Baben. J. Aug. Engelsmann in Mansheim. Litera C S Nr. S.

Erste Deutsche Cautionsversicherungs-Anstalt in Mandeine 3, 1. bestellt Caution für alle Berufszweige durch IGES thre Policen und bürgt für Gelder, welche zu Cautionszwecken dargeliehen sind. 78904

Q 7, 18|19 Haller & Abendroth Q 7, 18|19 Capezier- und Pekorationsgeschäft.

Badehanben, Badetaschen, Badeschnhe Lufab-Frottirartikel

Hill & Müller, P 2, 14. empfeffinn

Strassburger "Neueste Nachrichten" General-Anzeiger für Elsass-Lothringen

nste Inseriren bringt Gewinn! nd gelesen: s-Lothringen. Täglich IRASS-Kreisen breitetste Zeitung in Els Notariefl beglaubigte allen Abonnentenzahl!

13. Jahrgang. Erstes wirksamstes Insertious-

Organ der Reichslande von sämmtlichen Behörden, Oberförstern, Notaren, etc. zu Bekanntmachungen benutzt. 74259

Unentbehrlich
Täglich

für insertion jeder 8-20 Seiten stark, debntem Handelstheil.

jeder

Art

8-20 dehnten

Mitesser, Finnen, Flechten Böthe des Gesichts etc. is die wirkennete Seife; Bergmann's Birkenbalsam-

seife aliein fabriciri von Borg-mann & Co. in Dresden. Verkauf à Stück 30 u. 50 Pf. et J. Brunn. 74172 8. bei J. Brans.

Vorläufige Anzeige. Donnerftag, ben 31. Juli finbet in ben Gartenlofalitaten bes Babner Dofes unfer

II. Concer ftatt und werben mir, wie befannt, unfer tit. Bublifum mit gang neuem Brogramm auf's Befte ju unterhalten fuchen. Es bitten um jahlreichen Befuch

Dodadtungsvollft Die vereinigten Boltefanger Mannheime.

Gohen Luft. Aurort Ch on m m u g a ch. hotel u. Benfion Waldhorn mit Dependance (Dilla) mit 52 gut eingerichteten Frembenzimmern mit Ballons, rings von schönlten Tannenwaldungen und Murg umgeben.
Touresten erhalten Begefarte über Mummelsee, Hornisgrinde nach Allerhelligen (welche jeden Führer entbebrlich machen) gratis. Tägliche Wagenverbindung nach ber hornisgrinde und Ausmmelsee.
Tr237
Gigenfählmer: G. Scheree.

bon Station Gernebach nach Schonnungad.

Schwarzwald-Hôtel, Titisee im bad. Schwarzwald, 2800 tl. M., Station der Höllenthal-

hahn (Freiburg-Neustadt i. B.), Neues vorzüglich eingerichtetes Hötel, mit schattigem Garten. Waldanlagen und Terrasse am Soe. Ausgezeichnete Weine und Küche. Pension zu mässigen Preisen. Prospecte auf Verlangen Friedrich Jäger. 77804

Auerbach.

Station ber Main . Nedar Bahn , swiften Darmflabt unb Beibelberg, am gufe bes Melibotus und Auerbacher Schloffes. Hotel und Pension "zur Krone"

und "Schweizerhaus". Penftonspreis DR. 4-6 pro Lag (incl. Simmer), Lefezimmer, große Speifefale, parturtiger Garten mit Spielplay. Baber. Bortier am Babnhof. Brofpelte und Ausfunft burch ben Befiger G. Diefenbach.

Pension & Restauration Stiftsmühle

bei Beibelberg. Große präcktige Garten- und Saalraumlichteiten, unmittelbar am Recar und am Wald gelegen. 20 Minuten von Station Karls-thor und gegenüber der Lokalhalteftelle Wolfsbrunnen. Bier aus der Eichdaum-Brauerei, Wein, Wilch, Kaffee, Kuchen ze. Mittag-essen 1 Uhr. Venstonspreis R. 4.

Bodenseebad Kadolfzell, Bahnstation zwiichen Singen und Konstanz.
Direct am See gelegen, eignet iich jeines vorzüglichen Klima's und ber ruhigen, idollichen Lage wegen ganz besonders für Kescondalescenten und Erholungsbedürftige. Früher Sommeraufenthalt unferes heimathlichen Dichters J. Bistor von Scheffel. Besamtes und auf das Beste neubergerichtetes Seedad, warme Kädefauntes und auf das Beste neubergerichtetes Seedad, warme Kädefauntes und das Kannenwaldungen, hübsche Spaziers gänge und Kusschaftspundte in der nächten Umgedung. Reizende Ausschäge auf den Hobentwiel, die Insel Keichenau, Krenaberg u. f. m. Alperanssische Frisberet und Condelfahrten. — Gute Castelhöfe dei mähigen Preisen. — Kädered durch den Borstand des Seesschönerungsvereins Radolfzell.

Die fruber fo berühmte

Bierhalle zum "Ship in exorms herrn Brauereibefiger G. Dertge geborenb ift wieber eröffnet Bur ansgezeichnetes Bier und gute Riche ift fets

Sorge getragen. Mchtungsvoll Dt. Dommerque, Reftaurateur.

Mus birecten Importen empfehle ich in preismurbigften Chinesische Thee's

loofe ansgewogen per 1/2 Kilo von Mart 2.— an, in Padeten: Exter's Thee's per 1/2 Kilo von Mart 2.40 an. Herner als besonders zu empfehlen Frühklicksthee & M. 2.50 per 1/2 Kilo, Affam Petve Souchoug à M. 4.— 11, M. 5.— per 1/2 Kilo.

C. Struve. Mannheim, G 8, 5.

Villa-Verkauf.

Auf ber Schweizerseite bes Untersees, in nächster Räbe bes Arenembergs. 11/2 Stv. von Ronstanz, mit prächtigem Blid auf die Insel Reichenau und babischen Obhgan, ift in Folge Lobestalls des Besters die fremdliche

Villa Lilienburg

bei Ermatingen, enthaftend 10 Wohn, und Schlafzimmer n. übrige Klüumlichkeiten, nit großem Garten und Geröchsbaus, Wies, Ader-und Nebland, Stallung und Kemils und vollständigen Abbiliar and freier hand unter günstigen Bedingungen zu verfaufen. Abhere Austumft ertheilt herr Zollitofer, Billa Bergheim.

Asphalt- und Cementtrotteir Hausentwässerungen werben billigft unter Garantie bergeftellt

P. Pohl & Sohn. Bürean G 7, 13.

Complette

gu beziehen burch bie Expedition des "General-Anzeiger." Uerloren

3m Part ober auf bem Bege bom Bart bis 0 7 mnebe ein Corallenfette verloren. o 7, 11a, 2. St. 88033

Ankaut Eine noch wenig gebrauchte,

Wirthschaftseinschenke gu faufen gefucht. Raberes im Berlag.

Gin gebrauchter Roffer wirb ju taufen gefucht. 82998 Raberes & 5, 15, Sinterbaus. MRanf von getragenen Riet-Stiefeln. 71832 Carl Gineberger, H 1, 11. MRANf von getragenen Rei-Bern, Sonhen unb Stiefeln. 80966

2. Dergmann, E 2, 12. Ankauf.

Sumpen, Knochen, Betalle u. bergleichen Gegenftonbe werben zu ben höchsten Breifen gefauft. sont F. Aerferlin. E 6, 4.

Uerkaul Ein Stod. Tsohnhaus mit Manjarden und gut gehendem Milde u. Birtma-itengefahft, ift mit 2000 bis 3000 M. Anzahlung um den Breis von B. 24000 gu verfaufen. Raberes bei B. Banet, Schmeb ingerftrage 68. 81901

Zu verkaufen. Gin noch neu erbautes 4ftod Saus mit gut gehenber Birthichaft, um 82000 R., mit einer Angablung von 3 bis 4000 M., Jamilienverhaltniffen balber fofort ju verfaufen. Geriftliche Offerten unter V. B. 82309 an bie Erpeb. bf6. Bl. 82809

Bu vermiethen ober gu Bertaufen. Gine Birthichaft mit 7 Setil

Bierverbrauch pro Boche, ift für D. 1200 an einen cautionsfähiger Wirth ju vermiethen. 81904 Rab. bei B. Bauer, Schweh-ingerstraße 68.

Ein febr gut erhaltenes, 81148 bobes Bianino von Schwechten, augerft preismurbig ju verfaufen. Raberes Grpeb, bs. Bl.

Gine gangbare neu eingerichtete Bäckerei

in einem lebhaften Städtichen. 3 Stunden von Mannheim, ift Ber-hältnisse halber preiswerth aus freier Sand zu verkaufen. Off. unt. J. W. 82877 an die Egped. 82877

Ein Lustre (Suspenfion) vierstammig und eine Bade-Einrichtung (Ofen mit Wanne), wenig gebraucht, fast neu, billig zu versaufen bei 82441 Carl Wagner, F 5, 4.

Beggugshalber billig ju ver-taufen: ein Aleiderschrant, 1 Bettlade n. 1 Tifch. 88013 T 3, 12, 8. Stock.

Ein Comptoirabschluß billie zu verfaufen L 4, 5. 82156 Mite Thuren, Fenflerlaben u. Berichiebenes ju vertaufen. U 3, 5d.

1 Ruchenfcrant u. 1 runber Wirthetifch ju vert. E 7, 14. 2006 Gij. Brunnen ju verlaufen. 1382 G 4, 21.

Ein noch wenig gebrauchtes Breielett, engl. Fobritat, Ristitärbienft halber billig zu versfeufen. Ras, im Berl. 82944 1 doner großer Antleibefpiegel ju vert. G 7, 30, 8. St. 89813 Ranarienvögel, hahnen und Deibehen, billig gu verfaufen. H 4, 9,

Stellen finden

Benfionirte Officiere, welche burch eine für fie paffende Thatigfeit ihr Ginommen weientlich bergeos Adreffen unter A. 6404 an die Annoncen - Expedition heinr. Eisler, hamburg, cingureichen. 80051

Wirthschafts-Zänker in eine fehr gut gehende Wirth fchaft, in guter Lage, ohne Concurrent, in Lubwigshafen gesucht. Reben ber Birthichaft ist ein Reiner Spezereilaben um monuflich 25 M. mitzundernehmen Restetanten wollen tofothe Abreslein unter J K. R. 20042 in ber Ernebling b. 20 83042 in ber Erpebition b. 81. bintertegen 3 83042

Acquisiteure

für eine als Bebürfniß anerfannte Softyftiatverficherung. gegen hohe Provifion, nad bewiefener Belftungefahigfeit, au

Reife gegen Schaft u. Spefen gefucht. Off. u. Rr. 76110 an bie Erpebition bs. Bl. 76110 für ein herrichaftebane einer fübbentiden Refibeng - Stabt uchen wir eine christliche jungs Dame als

Gejellichafterin. Cintritt in 4 bis 6 Bochen.

W. Hirsch's Saupt- und Central-Burean, n 4, 23 Mannheim N 4, 22 Gin junger Mann, mit allen Comptoirarbeiten ber

traut, finbet auf einige Boden Stellung. Raberes in ber Ep pebition bs. Bl. 82949

Tüchtige Gasrohrleger fucht per fofort 83048

J. Losekamm, Worms, Reifetoften merben vergütet.

Meltere tilchtige Spengler. ein Metallformer finben Arbeit. Beibelberg, Bahnhofftraße 88.

C. Maquet, Babeapparaten-Fabrit. Ein tüchtiger alterer

Metalldreher, ber gleichzeitig fleine Dreberei be-auffichtigen fann, finbet bauernbe

C. Maquet, Beibelberg, Bahnhofftraße 33. Schreiner gefucht. L 4, 5, 82948 Tucht. Dolgbreber für Dampf. Fugbetrieb fofort gef. 8289? Mb. Gtabler, Beinbeim.

Züchtige Kiftenmacher gesucht. Erfte Mannft, Riftenfabrif, & 2, 4. 83062 Soliber tilchtiger Burice ju f. Sintritt gefucht. 20040 Raberes im Berlag.

Ein ordentl. Junge für leichte Arbeit gefucht. T 6, 13.

heizer & Maschinenführer Dampfziegelei Relaishans

Friedrich Rabr. Für mein ju Rarlernhe bo ftebenbes Detailgeschaft fuche ich eine gewandte und tilchtige cantionefahige

Bertauferin. Beff. Offerten ju richten gn Leonhard Hitz. Schiemlabrit.

Offenbach a/Main. Sine Magazinarbeiterin ucht. Zu extragen in ber pebition. 88040 Expebition.

Berfecte Rockarbeiterinnen 88000 Perfecte Caillenarbeiterinnen gefucht.

Modes. Behrmäbchen zu fofort. Ein tritt gefucht. K. Friedmann, D I, I3.

Eine tüchtige Röchin, bie fich auch anberen Arbeiten untergiebt, gegen guten Lohn fofort ge-fucht. 82582 Bu erfragen in ber Cypeb.

Rinbermabchen gu einem halbifcheigen Kinbe gefucht, Ein-tritt baldigft. Anfangsgebalt D. 40. Rur soiche mit besten Beugniffen wollen fich melben. 82770 B 6, 20, 1 Er.

Damenconfection.

Gin gebilbetes junges Mabden aus gneer Familie wird für ein biesiges feines Geschäft in die Lehre gesucht. 82999 Offerten sud Ro. 82999 an die Expedition dis M.

Gin Dabchen für Ruche u. Canbarbeit gefucht. 8294

Gin braved juveri. Dabeben für Ruche und haushaltung fofort gefucht. 83046 M 4, 2, 2. Stock.

Gin juperl Radden in guten größere Rinber fofort. 88086 F 7, 21,

#### ellen luder Beidatusvectaut fucht

Werkmeister,

weicher lauge Jahre in einer Gigarrenfabrit thatig war, ges ftust auf peima Referensen fo fort Stelle, eventuell mirbe ber-felbe auf Brovifion arbeiten. Maberes im Beclag.

Gin tüchtiger Raufmann, wo Pfalg, Gifag-Lotbringen, Gnar-Sigarren bereift bat, winicht Bertretungen auf Brouifton fur größere Danfer ju fibernehmen. Offert, unter R. 82783 au b. Grueb. bis. Blattes, 82783

Ein verh., ftabtt., Anjangs b. 30er Jahre fieh., fautionsfähiger Mann, ber mehrere Jahre als Unterof. (Genbarm) gebtent hat und beffere Beugn aufm. tann, judi Stelle als Raffenbiener ober fonftigen Bettrauenspoften, Gintritt nach Nebereinfunft.

Raberes im Berlag. 88085 Ein Madchen, das im Bageln und Räben fehr bewandert ift, juch Stelle als Zimmermöden ober daushällerin. Zu erfragen e 8, 19, 2. St. 8008

Gin Fraulein, wel ches febon mehrere Jahre auf einem Bureau thatig ift, fucht ihre freien Stunben burch Albichreiben ic. se. anegufüllen.

Nähere Andfunft ertheilt die Expedition biefes Whatted. 77867

Eine linberloje Grau geht Bajchen und Puhen und nimmt 82768 Monatobiensk an E 2, 4 6. 6t.

Eine Mittine jicht tagbilber efchiltigung im Baicen unb Barben, G 6, 17, 8, Ct., Och, 82887 Sine Fran jucht Monats-binuft ober fonft Wefchaftigung. 8 8, 4, 2, Stod, hinterbans. Eine gefunde, fraftige Amme, fucht for. Stelle. Rab. b. 82906 Fran Reinig, Wittibe, Weinheim a. b. B.

Ein tildtiges Wähchen, bas einas lochen faun, jucht isfort Stelle. Käheres in ber Expet. Blattes.

#### Lebelinggeluche

Sin junger Mann and guter junitie für ein Wickhegeschäft legen solortige Bezahlung in die ehre gesucht. Osserten unt. Ro. 2007 an die Typedition d. VL

Lehrling wit guter Schafbifbung in chi deflacs Specifions u. Countif-icalgeicaft gefacht. Alheres in der Expedition de. BL 83020

Milethyclucie

Eine freundl. Wohnung on B Bim., Kilche mit Bafferleitung gu miethen gofucht. Offerten mit Breisangabe unt. H. 100 Sauptpofilagernb st-

Bur einen jungen Kanf-mannolehrling, wird in Mannheim in einem feinen Rannheim in einem feinen gamte

Minntes mit Afreier Austicht, eventmell auch ber Garten we liebften in ber Rabe ber nebft Gewächshaus fofort Redenkelde. Off, urb Beeiffon-jabe u. F. M 8290° a. b. Erpeb.

der) wird ein möbl. Zimmer unter den in besterer Familie esent, bet einem Krobister ober Ligerten mit Preisangabe unter Operten mit Preisangabe unter Ar. 83019 an bie Expen. erbeten. Suche einen Sant ober größere 3mmer gum Unterrichten in Bis ligrem Arbeiten. Offerten erbittet Josepha Theben, c 1, 12, 89082

Magazine

E 1, 12 fl. Werffidite ju o H 7, 22 part., Große helle Werfftätte mit Weing, faf. byis. 3. v. 80905 H 8, 18ª belle Werfflatt 9 6, # 2 helle Berfftätten m. o.

Größere Barterre n. fon-Ränmlichkeiten geeignet, fof. 3u v. 7 Raberes im Bering.

Magazin mit Pafferleb, ju vermiethen Rafferleb, ju vermiethen Rafferleb 2 Gtod. 792

Zagerplak an 500 Bil., nüchft ber Kinge fruße zu vermiethen. Näheres in ber Expedition b. Bl. 82822 Gin binder Redargarten ju verlaufen ober ju vermiethen. Raberes Q 1, 10. 880

Läden

4, 8 Laben mit u ohne K 3, 4 fletner Laben mit 2008 20 4, S Saben in. Bohnung fofort pu vern. Richeres 2. Stod. 81768

Laben ober Burean ju ver Raberes L 13, 14, 9, St. Laben mit und ohne Wohng. fofoet ju vermiethen. Jacob Doll, ZJ 2, 1.

Gin Frisentladen sein Jahren im Betriebe m. ad, ohne Einrichtung u. Bohnung v. auch möbl. Sim. dabei sofort zu verm. Gest. Osiert. unt. Ro. 81.274 bet. d. Exped. d. 81.274 Ein Laben, auch ju Sureau fich eignent, nebst Magazin, unweit bes Fruchtmarttes, per Oft ju verm. Offert unter A. G. Rr. 82959 au bie Erpeb. Gin Laben in bofter Lage ber Stadt Mannheim 4 große Schaufenfter fofort an bermiethen. 82647

gu bermiethen. Raberes im Bering. 2 schöne Läden mit je großem Schaufenster, in frequenter Lage, für jedes Geschäft speeignet, sosort billig zu verwiethen durch 88081 ligent Schwad, C 1, 10/11, Tel.-Rt. 586.

Businermic then

B 1, 8 2, St., 7 Bimmer, Speife fammer u. Bubebor ju verm.; bief. foum auch geth. werb. 81624 B 2, 4 8. St., 5 gimmer, Rubehör 76883 ju vermiethen.

B 2, 5 hinterh. 1 Stiege, 2 Bim., Kilder, Keller Speicher u. Wasserl. p. v. 82200 B 2, 5 bas Parterre pu ver-

B 4, 5 1 Bart. Bobn., 6 8, Rucen geeignet f. a. v. 82416 B 4, 14 fehr billige Wohng., Rüche, fogleich eb. für später be-jinhoge ju verm., im Vorbert, 82687 u. hinterhaus.

B 4, 16 1 ft. Wohn., 3 gin., Rück u. gubeh. 1. v. Rüh. B 4, 1, part. 82398 B 5, 3 ber 3. Stod, 7 Sim. Sub. fof. ober (petter bezielis., ju perm. 82282 fpiller beziehb., ju verm. 82 Raberes Comptoir, part.

B 6, 6 3. Stod, 6 Zimmer u. Sproder in nerm. 82794 82794 fpater ju verm.

6, 2627

ober fpater zu vermiethen.

Wegen Besichtigung ber Bohnung beliebe man sich an den Sausvermafter Kauf- #7, 26 fcone il. Gaupenw. bill. mann Joh. Honbe, N 3. 9. mann Joh. Hoppe, N 3, 9, gn wenben, welcher auch über bie Bebingungen ber Bermiethung Ausfunft ertheilen

B 7, 12 fchoner 5 3im., Balton, 2 Man. farben, Trodenipeicher, Riich un' Bubehör, per fofor' aber fpater zu vermiethen. Rah ebenda im Hinterhans

C 3, 20 eine fleine Bohng. C 1, 8 3. St., 1 febt Boing.

D 4, 3 3. St. 3 Sim u.

D 4, 3 3. St. 3 Sim u.

st. 3 Sim u.

Stod. 82196 Comptoir sowie zur Cigarrenfabrikation ober ahniddem Betriebe besonders

78921

D 5, 14 Renghansplan
Rarjardenmohn. an rubige Leute ju perm. 82161 E 1, 12 Gaupenwonning,

Raberes F 2, 1, 8. Stod.

F 4, 4 Sibs., Wohnungen geth. 83060 F 5, 3 3 3immer unb Rüche

F 2, 9a Synagogenftrafte, fofort ju vermiethen Rabered G 3, 16.

F 5, 9 u. 10 1 icone Bohnung, 8-5 icone Bim., Ruche n. Reller fof, billigft ju vermiethen, Separater Ab-ichlus, Borberhaus 2. Stod. Ras, im Edlaben. 82652

F 5, 16 8. St., fl. Wohn, m. 82422 F 5, 22 2. Stod zu ver-

F 5, 23 8. St., ' Bohn. 8 Bim., Ruche, Bafferl. b. 15. Aug. o. (pat. j. v. 83089 F 7, 19 Manfarbengim. u. 7, 19 ich. großes Mon-farbenstmmer ju permiethen

F 7, 24 Ringftt. Baib. Bohng a. rub. Leute 3. vm. Rab. part. sirs

F 8, 16 2. Stod, 8 Zimmer 11. Ruche bis 16. Ofibr. bez. z. v. Rab. E 8, 8. 82417 G 2, 5 Martiplat fft ber 4. großen Zimmern und Zubehör. Gaße u. Wafferleit. p. 1. Oktober preiswerth zu vermiethen. Räheres im Laben. 81907

G 4, 3 3. St. Sbh., 1 flein Sohn, 31 v. 8202 G 4, 15 Gin neuer abge-4 Bimmet, Rliche u. Reller per Muguft ju verm. 82418 G 4, 21, fl. Wohng, ju v. 81458

G 7, 6 2. St., 1 fbt. Wohng. bebargu v. Rab. im Baben. 78012 67, 8 8 Bimmer Ruche 1. October ju vermietben. 82874

G 7, 11 4. Stod, #3fm, n. gubige Familie ju verm. Rab. 81302 G 7, 11, 2. Stod.

G 8, 13 bie Saifte bes 8. git vermiethen. G 8, 20b 3 3immer und n. Glasabidi. pr. 1. Det. 3. v. 2220 H 1, 11 8. St. rechts, 1 gr H2,22a 2 Rim. u. Scarce

gegenfiber bem Stadtpart H 6, 3 4 eine Wohnung. Danie Bension gesucht.
Osert, mit Breisangabe anderen M. Motor, Rerothal S. Billossaden erb. 12 Ballone, Erter, 12 Binnuer mit Galon, Babetabinet und allem ersorderlichen Zudehör, and. 3 Kimmer n. Kiche, pre in gentum in die allem ersorderlichen Zudehör, ang. 3 Kimmer n. Kiche, pre in gentum in die allem ersorderlichen Zudehör, ang. 3 Kimmer n. Kiche, pre in gentum in die allem ersorderlichen Zudehör, ang. 3 Kimmer n. Kiche, pre in gentum in die allem ersorderlichen Zudehör, ang. 3 Kimmer n. Kiche, pre in gentum in die allem ersorderlichen Zudehör, ang. 3 Kimmer n. Kiche, pre in gentum in die allem ersorderlichen Zudehör, ang. 3 Kimmer n. Kiche, pre in gentum in die allem ersorderlichen Zudehör, ang. 3 Kimmer n. Kiche, pre in gentum in die allem ersorderlichen Zudehör, ang. 3 Kimmer n. Kiche, pre in gentum in kiche so in 1 gam ruh. Fam. 3 kimmer in kiche so in 1 gam ruh. Fam. 3 kimmer in kiche so in 1 gam ruh. Fam. 3 kimmer in kiche so in 1 gam ruh. Fam. 3 kimmer in kiche so in 1 gam ruh. Fam. 3 kimmer in kiche so in 2 gam ruh. The so in 1 gam ruh. Fam. 3 kimmer in kiche so in 2 gam ruh. The so in 1 gam ruh. The so in 2 gam ruh. The so in 3 gam ruh. The so in 2 gam ruh. The so in 3 gam r H 7, 4 hochpart, 5 Bim. Ruche, pr. 1. Anguft ju verm. 82146

77619 Emil Riein, U 1. 1. H 7, 14 Bingfrafe, 2 fcone Bohnungen porterre u. 3. St. preismurbig au p. 72234

H 8, 19 mehrere fleine permieihen. J7, 15 Ringftrafte, met Stiegen, 7 Sim. u. Subebor fot, ju verm Gartiden vor u. hinter bem Saufe. 71616 K 2, 13c Ringftr, 3-4 Bubebor ju permiethen, 82385

K 2, 15h abgefchl. Boh-5 Bim. mit Balton, Bafferl. 3c. per fofort ju verm. 80472 K 2, 7 icon: Gaupenmoh-

K 2, 15b abgefcht. 2006. 5 Bimmer mit Balton, Baffer m. ju vermiethen. K 3, 4 8. Good 4 3immet mit Balton, Rude und Bubebor ju verm. 82034

K 3, 7 ift eine fcone, belle mobnung im 3. Stod, besteh, qui 6 Jim, Kilche, Bacharins Opbenheimer, Garberobe, Manlarbe n. Keller, mit Gas n. Wasserig, per 15. Juli ju verm. Paris S 2, 10 1 Jim. und Küche in Reller, S2108 79256 Buli ju verm.

R 2, 1 3, Stod 4 Zimmer Raberes im Laben. 38891
(fammtlich auf bie K 3, 13 3. St., 2 Rim. u. Rüche Gerafe gehend), nebft Rüche und Zubehor per 1. Oftober zu ver- miethen. 82917

K 3, 15 2 Bim. Ruche Seitenb. 3 Bimmer, Ruche und Rubehor ju verm. 79 Rab. G 2, 13, parterre. 79647

L 4, 5 hinterh., 2 Bim. u. Rubige 200 bente ju vermiethen. 78984 Lente gu vermiethen. L 4, 7 2. St. Bohnung 3. D. Raberes Laben. 82145

L 4, 18 1 St. 3 8 n 8642 L 6, 8 2. Stod. 4 3immer, Rab. 3. Stod. 8eller ju verm. 81472 L 10, 7b Wegen Wegging 2.

Stod p. Oft. 3. v. Rah part. 80839 L 15, 10 u. 11 Raiferring, 86726 3 elegante Wohnungen, 6 bis 3 Zimmer, fofort beziehbar 1. v.

L 18, 141 2. Stod, 5 Bim. bis Gept, ju berm. 82804 M 2, 15 bie Barterre

5 Zimmer, Küche u. Zubh.
anch zu Comptoir geeignet,
bis September zu berm.
Räbered im Dause ober
M 5, 3, 2, Stod. 81307 M 2, 18 a. St., a gimmer inlbigft ober per 15. September u vermiethen. 81877

M 3, 3 Dodpart. 3 gr. gim. M 3, 8 Bart. Wohng. per Unfang August ju verm. Näh. 2. Stod. 81218 M 5, 3 bet 3. Stod. fünf mer. Ruche u. Zubehor bis Mitte September zu vermiethen. 81279 Raberes im 2. Stod.

N 3, 13b b. 18ohn., 2 S., Siehe n. 365. f. s. v. 82672

N 4, 23 3 Simmer 11. Ruche 70181 O 6, 3 Hohn. 1 Treppe boch, 4 Bim., Ruche, Reller und Speicher, per 1. October ober fpater gu b. sasss P 2, 1 Stod, bis 1 Sept.

1. October zu vermieigen.

G 7, 11 ! fleine abgescht.
1. Wohng., b gim.
1. Riche mit Gas. u. Basser.
1. P 3, 9 Parterremohnung, auch
1. Beschäfte geeignet, bis 1. Sept. ob. friiber.
1. Besch of Brider.
1.

P 3, 10 1 ff. Wohnung 3. t. P6, 19 Barr. Bong. v.
Bim., Riche mit Baffl., Reller
u. Rabchengim, mit Garienbenübung, fof. ju verm. 82577

P7, Dein Bargazin ca. 450, 4 helle Reffer ca. 600 Ditte ter, ein Comptoir und amei Wohnungen gu vermiethen. 81446

P 7, 15 4 Gaupenzimmer ant gangrub. Fam. 3. v. 78559

Q 3, 20 8. St., Boting Q 4, 4 fl. Bohnung und 3im. ju vermiethen

Q 4, 16 tleine Bohnung 3u 74382 Q 4, 23 Schone gr. Gan-Beaffert. u. Bubehor preismurb

Q 5, 9 eine Bohnung in 9 5, 12 2 gim. u. Küche 1 5, 12 2 gim. u. Küche 2 5, 12 2 gim. u. Küche Q 5, 13 2060. 8 8., Rüche Q 7, 11 abgeichloffene 2. Grage mit 6 iconen, großen 3im., Ruche, Midbengim, großem Reller, Speicher ze ift bis ipateffens 15.

In meinem neuetbauten haufe Q 7, 17a (Ariebrichering) find bie Parterres wohnung mi' Borgarten Beletage iswie 3. Stod, auf's Gegantelte ausgestartet, mit iconfer Mutficht auf bie Bergftrage und bie flabtifden Unlagen, per September aber ipater ju verm.

Rab. bafeibft im 2 St. 81433

E 5, 5 1 Bimmer und Ruche | K 3, 10a Ctb., 2 fcbue Bim. u. | S 2, 14 2ft. Wohng. m. Bift. | S 5, 5 fofoct zu v. 81461 | K 3, 10a Rilche fofort zu verm. | S 2, 14 2ft. Wohng. m. Bift. \$ 3, 3 8 Simmer und Ruche 82162 8 6, 1f IL 8 6, 11 2, Ringftrage, amei 2. Stod, befteb aus 6 Bimmern u. allem gubeb au berm. Bu erfragen G 8, 8 im Sof.

T 5, 4 8 Bimmer, Ruche u. 83024 T 6, 31 2 Sim. und Küche Elasabidius zu verm. 82873 T 6, 12a Spelfefammer n. Magbfammer 3. v.

U I, 15 Schne Wohnung, 2 orbentt. Lente ju perm. 82292 U 2, 2 am freien Blat ber Briebrichs . Schule, eleg. abgeicoffene Bohnung 3 gim., Rammer, Ruche und Bubebor ju vermiethen. Rit. 2 Treppen boch. 82164

U 2, 3 am freien Biah ber Friedrich Schule, icone abgeschloffene Wohnung: s ober 4 gim., Roche u. Bubb. ju vermiethen. Rab. U 2, 2, zwei Treppen.

U 3, 5b Ringftrage ift ber aus 4 Simmern, Aude, Man-farbe, Reller sowie allem sonft. Bubehor zu vermiethen. Maberes K 4, 71/2b, 2. Stod. 81872

U 3, 11 2. Ct. 8 8im. fofort ober fpater ju vermiethen Raberes 3. Gtod. 82181

U 4, 28 Schutenstruße, & Sion.
Bim. u. Bubh. bis I. September beziehbar. Barterre. Adhnung 5 simmer u. Bubs., Gas. n. Alflibis Aug. beziehb., Handenwohn.
2 Fimmer u. Kiebe bis Erothr. beziehbar zu verm. U 5, 5 2 3. u. 4 Sted, je 4 Bubehör zu verm. U 5, 7 8 Bimmer, Ruche und

U 5, 10 Ringftr., 7 880hns mer, Ruce, Babimmer u. fonft. Bubebor, bochelegant, per Raberes U 5, 13, 2. Stod. U 5, 11 4. St. [f8., 2 8im. U 5, 13 g MBimmer unb Bubehor, Base u. Bafferl, fof. ju b.

U 5, 13 2 Mohnungen, je Rubehör, 2 Wohnungen, je 8 Bimmer und Andehör, 1 Woh-nung mit 4 Zimmer u. Bubeh. alle mit Bajjer- u. Gasleitung, am permiethen.

Z 51 2, 8 2 3im. mit Ruche 82174 Ringftraße,

2. Stod, 6 Finmer mit Balfon und Jisbedor, auf Wunich auch mit Comptote, per 1. September zu verm. Rah, im Berlag, 81476 Gine ichone Wohnung, 3 Bim. u. Rude ju vermiethen. Maffert, Riofet. 82855 Bhil. Boller, K 2, 16, 3, St. 2 ichone Zimmer u. Ruche gu vermiethen. 82908 Raberes in T s, v. 2. Stod.

2. Stod, 4 icone gimmer mit Balfon, Ruche u. Blagbgim. billig ju vermiethen. 81569 Ernft Sigmann,

Schmebingerftr. 16. 3n einem beff. Danje 1 3immer mit Ritche au eine alleinftebenbe Berion fogl. ju serm. Bo ? fogt bie Erpeb. 82875

In vermiethen per Augnft n. Ceptember Ringdomm Q 7, R 7, S 6 elegante nene Wohnungen, 4, 6, 7 und 8 Zimmer nebft Zubehör. 92. R 7, 2, Bureau. 81528 Rleine Stobnungen an rubige Bente ju vermiethen bei 3. Doll,

Ritchenbiener, ZJ 2, , Redaroc. ju vermiethen. 9286. G 8 27, 2, St.

Schwebingerftr. 50 2 Bim mer u. Ruche ju verm. 82407

Mohl Zimmer

B 4, 5 2 nen möbl. Bimmer, 1. Mug., ferner 9 große ber Bim., Riche u. Reller per Septor, ju perm.

B 5, 7 2ineinanbergebenb. ober obne Benfion p. 1. Anguj ju vermiethen. 81871

C 2, 1 Cafe francais, 3. Siod, 1 eleg. mobi. 82008 gimmer m. Schlaft, p. n. 81519

C 3, 20 2 gut mild. Pack. gethellt lofoet ju meen. Renne C 4, 20 21 8. de sta., 1 miller. g. Lente fof. ju venen. C 8, 5 5 Ex., 1. milbl. Bios. D 4, 17 2 incinander auf die Simmer, an 1 ober 2 herren, per 18. Muguft ju verm. 3000 E 3, 8 1 %r. boch, mobil. Jim. F3, 10 mobl. 8imm. fot. 82768 F 5, 23 2. St., 2 mobil. Biss., gang, billig an perm. 80000 gang, billig ju verm. G 6, 2 1 Er. 1 fcion mobil. geb., bis 1. Muguft ju v. 81788 G 8, 12 4 St., 1 14 most G 8, 25 1 fcon mobilers feper. Fingang fol. 3 u. 82687 J 1, 3 2, St., mbbl. Sim. fof. 83038 K 1, 11a mobl. Simmer pa K 2, 9 3. Stod, 1 mobl. Bim. 82871 K 4, 71 2 Ringfraße, Part. 3. mobl. preifin, fofort ju vermiethen. 81638 K 4, 9 2.52.1 (con mebl. 8. fot. 20 5. 82017 L 6, 4 1 gut möbl. Part.-Benfton bis 1. Aug. 3. v. 89830 L 6, 2 gut mobl. Part.-Bim. L 18, 9 (Thornder-Straße)
10,501 mobil. Simmer an einen fol.
Derrn ob. Dame f. p. 82005 M 3, 7 ich. mobl. Simmer fion bei bill. Breife & D. 70905 M 4, 10 1 2r., foden mebbl. M 5, 4 2. Stiegen b., 1 feln N 4, 21 mdbl. Part.-Bim. 0 3, 2 3. Stod, 1 get mbel. 0 5, 14 Kapminerplat ich. mobl. Bimmer fofort zu verm., (mich mit Boongimmer.) 31068 Raberes über 3 Stiegen. P 1, 10 2. St., 2 möbl. B. (280hn.

Q 4, 4 3. Stod, mobil. Bim-gebend ju vermiethen. 82110 Q 5, 19 fcon mbbl. gimauf bie Str. geb. mit fep. Ging pr. 1. Mug. ju berm. Q 7, 4 2. St., 1 mobil. 3im.
R 4, 9 2. Stod, an 1 belieren
Simmer ju vernt. 51847 S 6, 1b im 2. Stod (Ging. S 6, 1b lints) 1 fc. mobl. Bimmer fofort gu verm. Bu erfragen ebenbafelbft.

TI, 13 4. St., rechts, fein mobl. Bim, mit Benfion ju v. Gingang jur hausthur. 82580 T 5, 17 1 gut mobil. 3tm. ju v. U 1, 1a 2.6t., id. möbl. 3. m. Str. gefb., foj. gu verm. 83442 U L, 18 1 Stiege hoch, gut mabl.

(Schlafstellen.)

B 5, 17 Schfaffelle ju berne E6, 8 grite Schlaffielle mit H I, 121 4. St. reinl Schlafft. b. Martt geh., fogl 3 v. 88064 P 6, 6 8 St., g. Schlafft. ffix S 1, 4 4. St. rechts, 1 gute S 2 10 Schlafitelle gu ver-T 6, Ib Schlafft ju n. 82879

Kolt and Logis

H 2, 8 Soft and Roads. H 4. 7 Roft und Logis.

P 3, 10 2. Stod, Roft unb R 4, 5 auf b. Str. g., 2 fol. Rogid gefucht. Boots Logis gefucht.

S 2, 12 Roft n. Logis für bei 3. Cofmeifter. 72881 bei 3. Gofmeifter.

3-4 Beren tonnen bei einem Bureaubeamten fraftigen burger-lichen Dit -n Abenbrifch erhalten. Rab. Q 5, 15, part, 8301V

## J. Gross

F 2, 6 am Marktplatz F 2, 6.

## = Schluss =

beg

81570

## Großen Ausverkaufs Donnerstag, 31. Juli 1890.



PH. MAYFARTH & Co.

Maschinenfabriken, Elsenglessereten u. Dampfhammerwerk
Prankfurt n. M. & Berlin N
Ghamssecetr. 22: 30549
fabriciren und lefern unter Garantie
Dresch-Werketür-Hand-, GöpelHäcksel-Maschinen, RöbenHäcksel-Maschinen, RöbenGöpelwerke, Dampfmoteren,
Fruchtreinigung amaschinen,
Pflüge gans am Stahl u. Eisen,
Pflüge Masch. z. Boden-Cultur.

Dörr Apparate f. Obst Feimenpressen, Patent und Gemüse.

Comservirung des Grönfutiers, Glänzende Resultate.
Tächtige Vertreter n. Wiederverkäufer erwüsseht.

E8, 10a Ferd. Baum & Co., E8, 10a.
Telephon Rr. 544.
Telephon Rr. 544.
Telephon Rr. 544.
Ti948
Tettschrot, Ruß. n. Waschinenkohlen,
Toks, dentsche n. belg. Anthracitkohlen,
Briquettes B.
Sündel- und Cannenholz.

Zorfftren, billigfter Erfat für Strob. Carbolinenm Wingenroth. Lager: Verbindungs-Canal linkes Ufe

#### Ruhrkohlen.

Prima ftüdreiches Ruhrer Fetischen gesiebte Rust und Authracitschlen empfehlen direct aus dem Schiss Gebrüder Kappes, U 1, 12.

### Prima Ruhr-Fettschrot

fehr ftildreich, fortmahrend direct aus bem Schiff, gemafchene und gestebte Ruftohlen, beste Marte Anthracittohlen, Brichete, Marte B, ferner alle Gorien Brennholg, fein gespalten, in Bunbeln und in gangen Scheiten, empfiehet ju billigften Preifen

K 2, 1214, Friedrich Grobe, Ro. 436.

#### Brennmaterialien

für den Winterbedarf. rer Fettigrot, gewafdene und gefiebte

La. Anhrer Fettichrot, gewaschene und geftebte Ruftoblen, bentiche n. belgische Antheacietoblen; Braunkohlen-Brickets Marke B. Bindelholz; Buchen- und Tannenholz, erfte Sorte, kerweise ober gertleinert empfiehtt

G 7, 8 Carl Bischoff, Telephon 524.

Carl Fesenbecker

Möbel: und Stuhlsabrit, T 6, 12a ompfiehlt sein Lager und Fabrit von Kaften- und Volkers (möbel. Politergestelle. Uedermahme ganzer Einrichtungen. 70486 o

#### Mannheimer Glasmalerei Kriebitzsch & Voege

Mannheim, H 7, 24. Aufertigung von Bubenfenftern, Bleiverglafungen, geanten Scheiben, Teppich- und Figurenfenftern in Kathebral- und Antifglas für Rirden- und Profanbauten in jeber Stylform und Breislage. 71198

#### Gravir- u. Eisesir-Anstalt A. Jander, N 1, 1, Breitestrasse

Gravirungen, als: Schriften und Monogramme auf Bold, Silber, Messing, Stahl. Wappenu. Siegel. Schablonen u. Gummistempel. Thür- u. Firmenschilder. Stanzen sowie alle in bas Fach einschlagende Arbeiten. 78535

Mannheimer Molkerei
Mündel & Weckbrodt, ZE 2, 7%
Erste Mannheimer Kefyrmilch-Austalt.

Stexmit die ergebene Mittheilung, daß wir mit ber Berftellung von

#### Kefyrmilch

begonnen haben und ftehen Brobe-Flaschen zu Diensten. Sest. Bei stellungen können auch in unserm Brieffasten bei herren Gebrüber Kaufmann. G z. 1 niebergelegt werden.

Breis ver Flasche 30 Bfg. ohne Glas.
Im Abonnement 12 Karten R. 3., — 25 Karten R. 6.

#### Bacherei-Eröffnung und Empfehlung.

Den geehrten biefigen Ginmobnern, sowie meiner verehrlichen Rachbaricaft mache ich biermit bie ergebene Ungeige, bag ich bie

#### Bäckerei

non herrn Sinbeurang J 1 No. 11
Abernommen und Mietwoch, den 23. d. M. eröffnen werde. Ich nerde mich bemilben, meine werthen Adnehmer mit nur guter wohlt ichmedenber Baare zu bedienen und bitte mit geneigtes Bohlwollen. 828666 Achtingspoll

W. Bächtold.

## Pie Photographische Anstalt von Herm. Klebusch O 4, 5 Strohmarkt O 4, 5

empfichlt fich im Reneften ber Gegenwart. Anfnahmen von Borträts, Gruppen, Architefturen, Sanfern, Majchinen, Etabliffements. 81848 Sammfiche Anfnahmen werben von mir perfontich geseitet,

#### Rur bis 15. Auguft!

Umzug- und anderweitiger Unternehmungen halber 82846

## Ausverkauf

sammtlicher Kunftgegenstände zu äußerft billigen Preisen.

A. Hasdenteufel,



#### Sifligfte Romane in fandlifften Format"

nen ben beliebeiten und erften Schriftstellem beingt die Gefan-Ausgeste ber "Dentichen Romanbibliothet"

für allvierzehntägig nur 40 Bfennig.

Praftifces, bedelegantes Buchformat. Ieber Rennen ift für fic baginirt und fam, fobald vollftandig erfdienen, eingebunden werden. Eine Fille an geifi- und bergbildendem Unterbaltungsftoff!

Alle 14 Toge ericeint ein haltband à 40 Pfennig geschmildt mit je 2 prachtvollen holyscholt-Jünfrationen.

fn slien Inchandlungen und Jaurusl-Capediffunen. Jang Gelegentett zum Abancennt fehlt, bermittelt die prompte Expodition auf diesek Bestellung die Deutsche Bertags-Anffalt in Stuttgart.

74601

### Herrenhemden

## Fertige Betten, Bettfedern und Daunen

von Mf. 1,50 an bis 6 Mf. pro Pib. 708% Fertige Neberzüge und Bettificher, sowie größte Auswahl aller Sorien Schürzen, einsach und boppelibreit. Ganze Ausstattungen werben auf's Pantilichte angesexigt. H 2, 18. Carl Horch. H 2, 18.

G Bettfedern und Flaumen

Rohhaare und Seegras Rohhaars, Seegras, und Kapols ober Pflanzen = Dannen = Matragen Complette Betten in jeder Preislage

្ធ Jacob J. Reis, នេះប្រការក្រក់ ខ្លែ

### LOOSE

des Local-Gewerbe-Vereins

Seppenheim a B. von M. 12,000.—
nach auswärts M. 1.10 Pfg.

Badischen Dereins für Geflügelzucht

a 50 Pf. zu beziehen burch bie Expedition des General-Anzeiger (Mannheimer Journal).

MARCHIVUM